

# AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2010

Mittwoch, den 17. März 2010

Nummer 6

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Informationen über die 2. Sitzung des Gemeinderates am 25.02.2010

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 2. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte sowie Ortsvorsteher und Bürger.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 12 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben. Für die Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzung bzw. Änderungsvorschläge, diese wurde bestätigt. Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2010 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Teil lag zur Einsichtnahme vor.

Nach der Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

#### Beschluss Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft LHP Lehmann Hahn GmbH, Kegetstraße 3, 91438 Bad Windsheim, geprüfte Jahresabschluss 2008 wird durch den Gemeinderat Breitenbrunn wie folgt festgestellt:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.765.855,86 Euro</b>
<i>davon entfallen auf der Aktivseite auf</i>	
- das Anlagevermögen	4.896.260,74 Euro
- das Umlaufvermögen	869.595,12 Euro
<i>davon entfallen auf der Passivseite auf</i>	
- das Eigenkapital	291.793,08 Euro
- die Rückstellungen	3.000,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	5.467.276,48 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	3.786,30 Euro
Summe der Erträge	804.245,01 Euro
Summe der Aufwendungen	797.803,54 Euro
Jahresüberschuss	6.441,47 Euro

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 hat keine Tatsachen ergeben, die einer vorbehaltlichen Entlastung des Bürgermeisters entgegenstehen.

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresrechnung 2008 sowie den Vortrag des Jahresüberschusses des Wirtschaftsjahres 2008 in Höhe von 6.441,47 Euro auf neue Rechnung und dessen Verrechnung mit dem bestehenden Verlustvortrag.

#### Beschluss Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2010 die vorliegende Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Gemeinde Breitenbrunn mit den Anlagen für das Haushaltsjahr 2010.

#### Beschluss Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2010

Gemäß Sächs. Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit der Sächs. Eigenbetriebsverordnung und der Sächs. Gemeindeordnung wird der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2010 entsprechend der Anlagen durch den Gemeinderat Breitenbrunn beschlossen.

#### Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt - Los 1 - Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 - Baumeisterarbeiten - für die Baumaßnahme „Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt“, an die Firma Bauhof Dürigen GmbH, Schwarzenberger Straße 2f, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 10.422,32 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

#### Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt - Los 2 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten - für die Baumaßnahme „Schulgebäudeteilsanierung,

Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt“, an die Firma Malermeister Hensel, Carolathal 24, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 11.730,31 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt - Los 3 - Ausstattung**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn bestätigt die Vergabe zur Lieferung der Ausstattung, Los 3 (Fachkabinett Biologie) im Rahmen der Baumaßnahme „Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt“, an die Firma Schul- und Stahlrohrmöbelbau GmbH, Auerbacher Straße 39, 08328 Stützengrün, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 4.264,96 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert der Lieferleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 50.000 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt - Los 4 - Elektroinstallation**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4 - Elektroinstallation für die Baumaßnahme „Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt“, an die Firma Elektroinstallation Gunar Anger, Schwarzenberger Straße 2e, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 6.805,90 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt - Los 5 - Heizungs- und Sanitärinstallation**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 5 - Heizungs- und Sanitärinstallation für die Baumaßnahme „Schulgebäudeteilsanierung, Goethe-Mittelschule, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, 2. Bauabschnitt“, an die Firma Klempner & Installateure GmbH, Wildenauer Weg 7, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 2.489,40 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Energetische Sanierung der Schulsporthalle, Bergstraße 3, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn - Los 9 - Prallwand**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 8 - Sportbodenbau - für die Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Schulsporthalle, Bergstraße 3, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH, Am Gründchen 5, 01683 Nossen, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 22.459,35 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A Auftragsvergabe zur Lieferung von Aktenregalen für einen Archivraum der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn in der ehem. Grundschule Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, den Auftrag zur Lieferung von Aktenregalen für die Ausstattung eines Archivraumes der Gemeindeverwaltung in der ehemaligen Grundschule Breitenbrunn an die Firma HENKA GmbH Rittersgrün auf der Grundlage des Angebotes vom 10.02.10 in Höhe von 2221,25 Euro zu vergeben. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert der Lieferleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 50.000 Euro netto nicht überschreitet.

**Bauangelegenheiten**

*J. Beyreuther GmbH & Co. KG Schwarzenberg*

Errichtung und Betrieb eines Zwischenlagers für Natursteine, Flurst. 65 Gem. Antonsthal, Talstr. zum Standort äußerte der GR Bedenken (außerhalb der OD-Grenzen, Kurvenbereich)

*P. Bleyl, Rittersgrün*

Neubau eines Balkons, Flurst. 485/2 Gem. Rittergrün  
Zustimmung des Gemeinderates

*Gemeinde Breitenbrunn*

Anbau Loipenhaus Trail-Center an das bestehende „Dorfhäuser“ in Tellerhäuser, Flurst. 90/8 Gem. Tellerhäuser (Genehmigungsplanung)

Zustimmung des Gemeinderates (über die genaue Innengestaltung wird sich der Technische Ausschuss beraten und positionieren)

Herr Lang, Bauamt Gemeindeverwaltung, setzte den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass im Rahmen der Prüfung des Bauantrages zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurst. 268 der Gemarkung Rittersgrün, durch das Landratsamt Bedenken geäußert wurden.

Es wurde daher empfohlen, eine diesbezügliche Ortsbegehung gemeinsam mit Vertretern des Landratsamtes,

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Bauordnungsamt, vorzunehmen, um nochmals genau den Charakter einer Streusiedlung in Rittersgrün zu definieren. Des Weiteren informierte er die Anwesenden über Firmenvorschläge bezüglich beschränkt öffentlicher Ausschreibung zu den Baumaßnahmen \* Umbau/Sanierung der Friedhofshalle im OT Antonsthal, 2. Bauabschnitt Los 8 – Außenanlagen (5 Firmen) sowie \* Abriss, Beräumung und Renaturierung der sozialen Brache Pflegeheim im OT Antonsthal, Los 2 – Landschaftsbau (5 Firmen). Die Vorschlagsliste zum Los 8 – Umbau/Sanierung Friedhof Antonsthal wurde um eine Firma ergänzt.

*Der Gemeinderat befürwortete diese Vorschläge.*

### **Beschluss Verkauf einer Teilfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 143/20 der Gemarkung Erlabrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 143/20, Gemarkung Erlabrunn, zu.

Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag einschließlich der Vermessungskosten sind von der Käuferin zu übernehmen. Ein Mehr- oder Mindermaß wird mit 5,30 Euro/m<sup>2</sup> ausgeglichen. Für eine später mögliche Erschließung des Bebauungsplangebietes „An der Schulstraße“ ist im Kaufvertrag eine Erschließungskostenregelung aufzunehmen.

Vorhandene Dienstbarkeiten auf der Teilfläche sind ebenfalls von der Käuferin zu übernehmen. Voraussetzung für den Verkauf ist die Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Erzgebirgskreis.

### **Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten**

Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach

- § 24, 25 ff. BauGB
- § 17 SächsDSchG
- § 27 SächsWaldG
- § 25 SächsWG

geregelt.

Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden. Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.

Für folgende Urkunden beantragen die Notare ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

#### **Gemarkung Breitenbrunn**

1.

**UR-Nr. 113/09 vom 30.10.2009 – Notar Bochmann – Flurstück 109c der Gemarkung Breitenbrunn**

#### **Gemarkung Erlabrunn**

1.

**UR-Nr. 433/09 vom 29.12.2009 – Notar Bochmann – Flurstücke 194a und 194c der Gemarkung Erlabrunn**

#### **Gemarkung Rittersgrün**

1.

**UR-Nr. 1263/09 vom 30.11.2009 – Notar Härtel – Flurstück 366 der Gemarkung Rittersgrün mit 377 m<sup>2</sup>**

2.

**UR-Nr. 70/2010 vom 21.01.2010 – Notar Härtel – Flurstück 366 der Gemarkung Rittersgrün mit 1.100 m<sup>2</sup>**

*Der Gemeinderat nahm diese Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.*

### **Informationen/Einwohnerfragestunde**

#### **Abschließend erfolgten seitens des Bürgermeisters nachfolgende Informationen:**

*\* Haushaltplan der Gemeinde Breitenbrunn für das HH-Jahr 2010 (Finanzlage kreisangehöriger Kommunen)*

Der Bürgermeister machte unmissverständlich deutlich, dass die Finanzzuweisungen in der mittelfristigen Finanzplanung extrem zurückgehen und die Kommune daher vor dem Problem steht, den gesamten Haushalt finanziell dinglich zu sichern.

Die mittelfristige Finanzplanung weist im Jahr 2012 einen Fehlbetrag von 76,9 TEUR und 2013 einen Fehlbetrag von 322,1 TEUR aus. Es müssen Optionen erörtert werden, wie mittelfristig der Haushaltsausgleich realisiert werden kann.

Ein Teilschritt zur Absicherung der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 wäre die Verschiebung von geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2010 in die Folgejahre.

Zur Absicherung der Eigenanteils könnte die investive Schlüsselzuweisung verwendet werden, welche ab 2011 in der Rücklage angesammelt wird.

Eine weitere Möglichkeit wäre eine Kreditaufnahme zur Absicherung der Eigenanteile bei Investitionsmaßnahmen vorbehaltlich der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage wäre über das Jahr 2012 hinaus auskömmlich.

Weiterhin müssen alle Einnahmen und Ausgaben des VWH auf den Prüfstand genommen werden, um mittelfristig eine Mindestzuführung vom VWH an den VMH nach § 22 Abs. 1 KomHVO zu erreichen.

*\* Kaufantrag zum Flurstück 291/45, Gemarkung Erlabrunn*

Der Gemeinde Breitenbrunn liegt ein Kaufgesuch zum Erwerb des Grund und Bodens des Flurstückes 219/45, Gemarkung Erlabrunn, vor (Gartenanlage „Am Milchbach“). Der Antragsteller möchte das mit einem Bungalow bebaute Flurstück käuflich erwerben.

Eine entsprechende Erschließung des Standortes (Zuwegung, Trink- und Abwasser) ist nicht gegeben. Die bereits vorhandene Bebauung ist in diesem Bereich ohne Beplanung sehr beengt und willkürlich entstanden, so dass evtl. die Abstandsflächen zu den Nachbarn nicht eingehalten werden können und daraus resultierend bei einem Verkauf möglicherweise ein Rückbau erforderlich wäre.

Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Kauf der Gartengrundstücke allen Nutzern ermöglicht werden muss, infolge der hohen Vermessungskosten jedoch nur wenige dies anstreben würden. Auf Grund dieser derzeitigen Rechtssituation wird der Kaufantrag abgelehnt.

Der Ortschaftsrat Erlabrunn hat in seiner Sitzung den Kaufantrag ebenfalls beraten und eine Veräußerung aus genannten Gründen gleichfalls abgelehnt.

*\* Zwangsversteigerung Wiesenfläche - 1130/12 Gemarkung Breitenbrunn*

Das sich an der Ortsdurchfahrt Breitenbrunn an der Talstraße befindliche Grundstück (angrenzend an das Flurstück mit den Mehrfamilienhäusern) wird seit Jahren nicht mehr gemäht bzw. gepflegt. Für dieses Grundstück liegt seitens eines Wohnungseigentümers Interesse vor, dieses

aus der Versteigerung zu erwerben. Für das Flurstück wurde zugunsten der Gemeinde im Grundbuch ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht eingetragen.

Nunmehr wurde für das genannte Flurstück eine Zwangsversteigerung anberaumt, im Vorfeld fanden bereits mehrere Versteigerungen, jedoch ohne Ergebnis statt. Der Gemeinderat Breitenbrunn ermächtigte den Bürgermeister zur Teilnahme an der Versteigerung.

#### \* Förderung von Kleinkläranlagen

Kurze Informationen gab der Bürgermeister über die auf Einladung von MdL Herrn A. Krauß stattgefundene „Informationsveranstaltung zur Förderung von Kleinkläranlagen“ vom 25. Januar 2010 in Rittersgrün.

Auf Grund der Aktualität und der großen Resonanz zur Thematik ist daher vorgesehen, eine nochmalige Veranstaltung durch den Zweckverband Wasserwerke Westergebirge (ZWW) evtl. in der letzten Aprilwoche in der Turnhalle Rittersgrün durchzuführen. Hierdurch sollen gemeinsam mit dem ZWW, dem LRA – Umweltamt, Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

#### \* Förderung Breitbandausbau (DSL)

Gemäß der Info der Freien Presse vom 15.02.2010 wurde mitgeteilt, dass der Freistaat Sachsen den Breitbandausbau mit einem Fördermittelprogramm unterstützt. Dieses Programm besteht im Wesentlichen aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen.

Die erste Phase dieses Programms (Bedarfsermittlung) wurde durch das Landratsamt Erzgebirgskreis für die Kommunen in seinem Gebiet durchgeführt. Für unser Gebiet betrifft das die OT Erlabrunn, Antonsthal und Antons Höhe.

In der zweiten Phase des Fördermittelverfahrens stehen den Kommunen 3 Möglichkeiten offen:

1. *die Erschließungsunterstützung eines Dienstleisters mittels Leerrohrverlegung als ausgeschriebene Dienstleistung*
2. *die technologieneutrale Suche nach einem Dienstleister per Ausschreibungsverfahren*
3. *das Zurücktreten der Kommune zugunsten eines kleinen oder mittleren Unternehmens*

Auf der Grundlage dieser Daten wird momentan die Abstimmung mit den benachbarten Kommunen, den zuständigen Gremien sowie Telekommunikationsleistern über das weitere Verfahren zur breitbandmäßigen Erschließung der Gemeinde Breitenbrunn gesucht.

Seitens der Gemeinde werden die Varianten 2 bzw. 3 favorisiert und diese durch den Gemeinderat ebenfalls befürwortet.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Fischer  
Bürgermeister

## Allgemeines

### **Bekanntmachung des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen PF 10 02 44 - 01072 Dresden**

#### **Ankündigung von Arbeiten zur Neuvermessung der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen und vom Ministerium des Innern der Tschechischen Republik werden die Arbeiten zur Neuvermessung der gemeinsamen Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen ab April 2010 im Grenzabschnitt XVII (vom Straßengrenzübergang zwischen Oberwiesenthal und Bo-i Dar bis zum Straßengrenzübergang zwischen Johannegeorgenstadt und Potúèky) fortgesetzt. Die rechtlichen Grundlagen bilden der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze vom 3. November 1994 sowie das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinfor-

mationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008.

Der in tschechischer Zuständigkeit stehende Grenzabschnitt XVII wird vom Landesvermessungsamt Prag bearbeitet. Dabei wird die Staatsgrenze von sichtbehinderndem Bewuchs freigehalten, die Lage der Grenzzeichen überprüft und ihr Anstrich erneuert sowie eine Neuvermessung der Grenzwasserläufe durchgeführt (Artikel 13 und 18 Vertrag). Die örtlichen Arbeiten werden in Abhängigkeit von der Wetterlage voraussichtlich Anfang Dezember 2010 abgeschlossen.

Die Mitarbeiter des Messtrupps weisen sich durch einen von der deutschen und der tschechischen Seite unterzeichneten Dienstauftrag der Ständigen deutsch-tschechischen Grenzkommission in Verbindung mit den persönlichen Personaldokumenten aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass den Mitarbeitern gemäß Artikel 15 des Grenzvertrages und § 5 SächsVermGeoG in Ausübung ihrer Tätigkeit das Betreten von Grundstücken zu gewährleisten ist und ggf. erforderliche Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Einzelanmeldungen zum Betreten erfolgen aufgrund der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

gez. Riedel  
Referatsleiter

Landesdirektion Chemnitz



**BEKANNTMACHUNG**  
**der Landesdirektion Chemnitz**  
**über Anträge auf Erteilung**  
**von Leitungs- und**  
**Anlagenrechtsbescheinigungen**  
**Gemarkungen Rittersgrün, Pfaffenhain**  
**und Niederzwönitz**  
**Vom 22. Februar 2010**

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerbirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/5/127 –

den bestehenden Hauptsammler Rittersgrün einschließlich Schächte in der Gemarkung Rittersgrün,

Az.: 14-3043/5/128 –

den bestehenden Hauptsammler Pfaffenhain, Steegenwaldstraße und Stollberger Straße einschließlich Schächte in der Gemarkung Pfaffenhain,

Az.: 14-3043/5/129 –

den bestehenden Hauptsammler Zwönitz, Goethestraße/Turnhallenweg einschließlich Schächte in der Gemarkung Niederzwönitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkung Rittersgrün**), der Gemeinde Jahnsdorf (**Gemarkung Pfaffenhain**) und der Stadt Zwönitz (**Gemarkung Niederzwönitz**) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 22. März 2010,**  
**bis Montag, den 19. April 2010,**

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

*Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:*

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 22. Februar 2010

Landesdirektion Chemnitz  
 gez. Hagenberg  
 Referatsleiter

## Aus nachfolgender Statistik der Schülerentwicklung

ist ersichtlich, dass ein stetes Ansteigen, wenn auch in geringem Maße, an Geburten bzw. Zuzügen in der Gemeinde Breitenbrunn zu verzeichnen ist, was zahlenmäßig betrachtet zu einer Verfestigung der Grundschulstandorte führt.

### Statistik Schülerentwicklung

Stand per	Schuljahr	Anzahl Kinder
29.02.2004	2010/11	30
28.02.2005	2011/12	24
28.02.2006	2012/13	24
28.02.2007	2013/14	23
29.02.2008	2014/15	27
28.02.2009	2015/16	32
28.02.2010	2016/17	34

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn am 20.02.2010 im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn:

Vor dem Bürgermeister Herrn Fischer, dem Vertreter des Kreisbrandmeisters - Kamerad Lorenz, dem Vertreter des Feuerwehrverbandes Erzgebirge - Kamerad Freitag sowie 115 Wehrangehörigen einschl. der Jugend- und Minifeuerwehr hielt der Gemeindeführer Kamerad Gunar Escher Rechenschaft über die Tätigkeit der fünf Ortsfeuerwehren im Jahr 2009.



Zurzeit besteht die Wehr aus 174 Mitgliedern. Diese setzen sich zusammen aus

- 108 Aktiven
- 15 der Alters- und Ehrenabteilung
- 45 der Jugendfeuerwehr
- 6 der Minifeuerwehr Erlabrunn

Zur weiteren Qualifizierung absolvierten 11 Kameradinnen und Kameraden Aus- und Weiterbildungslehrgänge auf Kreisebene und in der Landesfeuerwehrschule Nardt sowie für Jugendwarte, Gruppen- und einmal Zugführer. Ein leidiges Problem war wiederum die zu wenig bereitgestellten Plätze der Landesfeuerwehrschule. Hier sind die Politiker in Dresden gefragt. Aber diese zucken mit den Schultern. Das Einzige, was der sächsische Innenminister Ulbig am 04.02.10 in Zschopau vor Feuerwehrangehörigen und Kommunalpolitikern des Erzgebirgskreises zu diesem Thema sagte, war, man soll die Kurse der Berufsfeuerwehren ausgliedern. Aber wer das soll, sagte er nicht. Ist es schon nicht immer leicht für die Bereitwilligen, die Freistellung vom Betrieb zu bekommen, selbst Urlaubstage wurden für den Lehrgangsbesuch genommen, dann nützt der ganze Bedarfsplan nichts, wenn in Dresden der Amtsschimmel fröhlich wiehert. Bei der Ausbildung und Schulung sowie praktischer Anwendung wurden 5308 Stunden geleistet. Zusätzlich zu den Diensten leisten die Jugendwarte alle zwei Wochen Stunden zur Ausbildung der Kinder und Jugendlichen auf verschiedenen Gebieten. Ungezählt, nicht registriert, sind die Stunden, die die Wehrangehörigen bei der Durchführung und Beteiligung kultureller Veranstaltungen noch zusätzlich leisten. Ein großes Dankeschön gilt darum auch den Familienangehörigen, denn ohne ihr Verständnis und Unterstützung ginge das nicht. Kritische Worte fand der GWL auch für die oftmals zu geringe Unterstützung der Jugendwarte aus den eigenen Reihen. Zur weiteren Vervollkommnung der technischen Ausrüstung konnte durch Bereitstellung von Fördermitteln wiederum einiges beschafft werden. Somit konnten weitere Lücken des Bedarfsplanes geschlossen werden. Eine freudige Nachricht. Für das geplante Gerätelager und Gerätefahrzeug, eine Notwendigkeit bei größeren Einsätzen zu Katastrophen u. ä., sind die Fördermittel bewilligt worden. Mit dem Gerätewagen können dann auch bei Notwendigkeit unsere tschechischen Partner in Boi Dar/Gottesgab unterstützt werden.



Zu Einsätzen wurde die Wehr 45-mal alarmiert. Diese gliedern sich auf in

- drei Brände
- 30 technische Hilfeleistungen, u. a. bei Verkehrsunfällen
- 11-mal Meldereinläufe z. T. ohne Ausrücker
- einmal Insektenbekämpfung bzw. -entfernung

Der wohl schwerste und umfangreichste Einsatz war am 23.02.2009, als durch die Schneelast das Dach des Rinderstalles Janik einbrach und zehn Rinder unter sich begrub. Bei diesem Einsatz waren die OFw Breitenbrunn, Erlabrunn, FFW Johannegeorgenstadt und das Technische Hilfswerk im Einsatz. Durch den aufopferungsvollen Einsatz der eingesetzten Kräfte und durch die Unterstützung privater Unternehmer mit schwerer Technik, da die Unterstützung durch das THW zu wünschen übrig ließ, konnten alle Rinder unverletzt geborgen werden. Die Ganztagesausbildung in den OFw hat sich im Zusammenwirken der einzelnen Wehren miteinander bei verschiedenen Übungen als sinnvoll erwiesen.

Eine schwierige, nicht einfach zu lösende Aufgabe war es, Löschwasser vom Betriebsgraben in Carolatal den steilen Berg hoch bis zur Gaststätte „Aff“ zu fördern. Unter Einsatz mehrerer Pumpen klappte diese Übung reibungslos.

Aufsehen gab es in Breitenbrunn am 07.05.2009, als plötzlich ein großes tschechisches Tanklöschfahrzeug aus Boi Dar durch den Ort fuhr. Was war da los? Eine geplante gemeinsame Ausbildung stand an. Da auch in der Tschechei schwere Verkehrsunfälle zunehmen, wollen die tschechischen Kameraden die entsprechende Technik zur Befreiung verunfallter Personen aus Fahrzeugen anschaffen. Dazu dienen das Kennenlernen und auch Handhabung der Geräte bei uns.

Die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern im Brand- und Übungscontainer der Berufsfeuerwehr Chemnitz konnte von 9 auf 18 erhöht werden. Sie soll auch 2010 Bestandteil der Atemschutzausbildung sein.

Erstmalig wurde im November eine Großübung im Pflege- und Wohnheim in Breitenbrunn durchgeführt. Geplant war Brandbekämpfung mit Menschenrettung und Evakuierung. Beteiligt waren die OFw Breitenbrunn, Erlabrunn, Antonshöhe sowie die Rettungsstelle des DRK Erlabrunn.

Hervorragendes wurde durch das Pflegepersonal geleistet, welches bereits vor Eintreffen der Feuerwehren zahlreiche Personen in Sicherheit brachten. Weitere Personen wurden noch im Kellerbereich vermisst. Durch die starke Rauchentwicklung war das Vorwärtkommen nicht einfach.

Durch die wirklichkeitsnahe Vorbereitung der Übung merkten erst da die eingesetzten Kameraden, dass es eine Übung war. Nach der Auswertung wurde festgestellt, dass einigen Kameraden die Örtlichkeiten noch fremd waren.

Da es im Ort acht Großobjekte dieser Art, angefangen von den Kliniken Erlabrunn bis zum künftigen Heim auf dem Magnetenberg (ehemaliges Sanatorium), gibt, werden 2010 die operativ taktischen Studien zum Kennenlernen der einzelnen Objekte vordringlich in den Dienstplänen aufgenommen.

Zum Schluss seines Berichtes dankte er allen Kameradinnen und Kameraden, der Jugendfeuerwehr für ihre stete Einsatzbereitschaft. Auch galt sein Dank den Familienangehörigen für ihre Unterstützung. Auch der Gemeindeverwaltung mit dem Bürgermeister Fischer an der Spitze galt sein Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und möge es weiter so bleiben zum Schutz der Bürger.

Der Bürgermeister begann seine Ausführungen mit dem Dank des gesamten Gemeinderates für die aufopferungsvolle Tätigkeit aller Wehrangehörigen.

Er hob das Engagement und den Einsatzwillen der Wehrangehörigen hervor, auch mit welcher Freude sie ihre Aufgaben erfüllen zum Schutz der Gemeinde und ihrer Bürger. Das Opfer, welches sie an Zeit für die Ausbildung leisten, ist nicht hoch genug zu werten. Aber auch allen Familienangehörigen galt sein besonderer Dank, denn ohne deren Verständnis könnten die anstehenden Aufgaben nicht gelöst werden. Er würdigte auch das Engagement bei kulturellen Veranstaltungen, die aus dem Ortsleben nicht mehr wegzudenken sind.

Besonders wies er auf die acht Großobjekte mit über 1000 Betten hin, voran die Kliniken Erlabrunn, deren besonderer Schutz gilt. Dazu kommt im laufenden Jahr das Hephata-Objekt mit 120 Betten. Aber auch als Urlauberort wird die Gemeinde besucht. 1200 Plätze stehen zu Buche, dazu kommt noch der Sportpark Rabenberg.



Ein weiterer Punkt war das Problem der Finanzen im laufenden Jahr. Es wird der härteste Finanzplan werden, denn die Finanzzuweisungen von oben werden weiter gekürzt. Aber für die Sicherheit sowie Beschaffung der erforderlichen Technik und Ausrüstung wird er keine Abstriche zulassen.

Nach Beiträgen des KBM und KfV, wo es um Finanzierungen, Dank an die Wehrangehörigen sowie lobende Worte zur Kinder- und Jugendarbeit, auch für die wachsende Zusammenarbeit mit den tschechischen Kameraden, ging, führte der Bürgermeister und Gemeindeführer Ehrungen und Beförderungen durch.

### Für treue Dienste und gewissenhafte Pflichterfüllung in der Ffw wurden geehrt

- **für 10 Jahre**  
aus der OFw Antonshöhe Tino Philipp  
aus der OFw Rittersgrün Kai Sieber
- **für 20 Jahre**  
aus der OFw Tellerhäuser Steffen Beyreuther
- **für 25 Jahre**  
aus der OFw Breitenbrunn Matthias Maul  
Christina Müller  
aus der OFw Tellerhäuser Ingrid Eschke  
Hans Ulrich Siegel



- **für 30 Jahre**  
aus der OFw Rittersgrün Renate Kinalczyk  
aus der OFw Antonshöhe Paul Philipp  
Franko Gräßer  
aus der OFw Breitenbrunn Harry Geßner
- **für 40 Jahre**  
aus der OFw Breitenbrunn Dietmar Richter
- **für 50 Jahre**  
aus der OFw Erlabrunn Gotthard Lang  
Peter Reich



- **für 65 Jahre**  
aus der OFw Erlabrunn Horst Netuschil



Kamerad Netuschil wurde von den Anwesenden mit stehenden Ovationen geehrt.

**Beförderungen:**

**Vom Bürgermeister wurden befördert:**

- aus der OFw Rittersgrün Ringo Möbius  
Christoph Lein  
Timor Flor

zum Feuerwehrmann

- aus der OFw Breitenbrunn Peter Trampler  
aus der OFw Rittersgrün Stephan Bruckner  
aus der OFw Erlabrunn Marleen Richter  
Ira Noack

zum Oberfeuerwehrmann bzw. -frau



- aus der OFw Antonshöhe Markus Baumann  
Christian Etzold
- aus der OFw Breitenbrunn Martin Günnel  
Andreas Haase
- aus der OFw Erlabrunn Sven Ebeling  
Henri Noack  
Michael Franz  
Frank Schättler

zum Hauptfeuerwehrmann



- aus der OFw Erlabrunn Kathleen Richter  
aus der OFw Rittersgrün Thomas Gruner  
Ronny Schneider  
Tino Schubert

zum Löschmeister



- aus der OFw Antonshöhe Stephan Zothe  
aus der OFw Breitenbrunn Rene Müller  
aus der OFw Rittersgrün Dietmar Schreiber

zum Hauptlöschmeister

**Durch den Kreisbrandmeister wurden zum nächst höheren Offiziersdienstgrad befördert:**

- aus der OFw Antonshöhe Marko Stieger  
zum Brandmeister

- aus der OFw Antonshöhe Enrico Krumpfert  
Stellv. GWL
- aus der OFw Breitenbrunn Gunar Escher  
GWL

zum Oberbrandmeister



### In die Jugendfeuerwehr wurden aufgenommen:

- in die OFw Antonshöhe      Tim Heinke  
aus der OFw Erlabrunn      Benjamin  
   Heidingsfelder  
   Tobias Heidingsfelder  
   Theresia Pechstein  
aus der OFw Rittersgrün      Marvin Täubner

Und in die Minifeuerwehr Erlabrunn fand Aufnahme Jonas Müller.

Nach den abschließenden Worten des Gemeindeführers und einem gemeinsamen Abendessen klang die Jahreshauptversammlung aus.

i. A. Gotthard Lang  
OFw Erlabrunn

## Kulturangebot

**Zeitraum 17.03. bis 31.03. 2010**

- 20.03.**  
09.00 Uhr Frühlingswanderung nach Wildenfels, EZV Erlabrunn/Steinheidel  
Kontakt: Peter Schulze, Tel. 03773/885839  
Treffpunkt am Marktplatz in Erlabrunn
- 17.00 Uhr Winterabschlussparty mit Lagerfeuer  
Pension Ehrenzipfel, Tel. 037757/88587
- 19.30 Uhr Chorkonzert Jubiläum „100 Jahre gem. Chor der EMK Antonsthal“ in der Ev.-meth. Kirche Antonsthal, Tel. 037756/1374  
Ausführende: Chor d. EMK und Chor d. Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn
- 23.03.**  
15.00 Uhr Vortrag über die Barmer-Versicherung und ihre Arbeitsweise  
Seniorenverein Rittersgrün im Vereinsraum Turnhalle
- 19.30 Uhr Pop-Musik-Konzert im Karlsbader Stadttheater mit Hana Zagorová und Petr Rezek, Tel. 00420/353225537
- 25.03.**  
19.30 Uhr Komödie im Karlsbader Stadttheater „Narrenhaus im ersten Stock“, Tel. 00420/353335537
- 26.03.**  
18.00 Uhr Vortrag über den Eibenstocker Heimatdichter Stephan Dietrich, genannt „Saafnlob“ im „Steinheidler Aff“  
EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V.

19.00 Uhr Hutzenohmd des EZV Breitenbrunn e. V. mit Reinhold Müller in der Gaststätte Volksheim

### 27.03.

19.30 Uhr Passionskonzert mit Gabi und Amadeus Eidner und Jörg Nassler in der Evang.-luth. Kirche Rittersgrün, Tel. 037757/7234

14.00 Uhr Fußballturnier der Rittersgrüner  
Mehrzweckhalle Rittersgrün, Vereine FSV 07 Rittersgrün, Tel. 037757/7536

### 30.03.

14.00 Uhr Frühlingsfest Deutscher Kinderschutzbund  
Mittelschule Breitenbrunn, Tel. 037756/78727

Gästeinformation Breitenbrunn, Tel. 037756/1504

Änderungen vorbehalten!



### „Am Güterbahnhof“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Aktivitäten lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Seniorentreff „Am Güterbahnhof“ ein.

#### Donnerstag, 18. März

14.00 -

17.00 Uhr DVD-Nachmittag

Heute sehen wir einen DVD-Film Ihrer Wahl.

#### Donnerstag, 25. März

14.00 -

17.00 Uhr Dia-Vortrag

Herr Heinz Grieger hält einen Dia-Vortrag über unser Erzgebirge.

AWO-Projektservice  
Schulstraße 1 A  
08359 Breitenbrunn  
OT Erlabrunn  
Tel. 03773/8819928

Seniorenbetreuerin  
Frau Daniela Hofmann  
Tel. 03773/889710

## St. Christophours-Kirche Breitenbrunn

### Musikalische Vesper zur Sterbestunde Jesu



Herzliche Einladung zur

#### „Musikalische Vesper zur Sterbestunde Jesu“

am Karfreitag, 02.04.2010, 15.00 Uhr in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn.

Im Mittelpunkt steht der Leidens- und Sterbensweg Jesu Christi nach dem Matthäusevangelium, welcher von Gesängen und Instrumentalmusik umrahmt und kommentiert wird.

Die Vesper wird musikalische ausgestaltet vom Flötenkreis, der Kantorei und dem Männerchor der St. Christophoruskirchgemeinde Breitenbrunn.

Der Eintritt ist frei!

### Passionsmusical „Es ist vollbracht“

Am Palmsonntag, 27.03.2010, zu Beginn der Karwoche, findet in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn ein besonderer Gottesdienst statt.

Die Kurrende, Kinder der Christenlehre und der verstärkte Instrumentalkreis Breitenbrunn führen das Passionsmusical „Es ist vollbracht“, von Thomas Riegler auf.

Das Musical erzählt die Leidensgeschichte Jesu nach dem Matthäusevangelium. Es beginnt mit seinem Einzug in Jerusalem und endet mit einem Ausblick auf Ostern.

Musik von Klassik bis Pop und die leicht verständliche Darstellung des Passionsgeschehens machen dieses Musical zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Beginn ist 09.30 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Kantor Friedrich Pilz

Besuchen Sie unsere Gemeinde im Internet unter [www.kirche-breitenbrunn.de](http://www.kirche-breitenbrunn.de).

### Ausschreibung eines Fotowettbewerbes für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen eines von der europäischen Union geförderten Ziel-3-Projektes zwischen der tschechischen Partnerkommune Nova Role und Rittersgrüner Vereinen wurde durch die tschechische Seite ein **Fotowettbewerb** für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ausgeschrieben.

#### Folgende Bedingungen sind vorgegeben:

Wettbewerbsthema:	„Wasser“
Teilnehmer:	Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
Größe:	A5, A4, digitale Fotografien auf Speichermedium oder per Mail willkommen
Pflichtangaben:	Name, Adresse und Alter des Autors, dazu optional Titel oder Motivbeschreibung, ggf. Aufnahmeort des Fotos
Letzter Einsendetermin:	20. Mai 2010

Die eingereichten Fotos werden durch eine gemeinsame Kommission am 24.05.10 in Nova Role ausgewertet, die besten 5 Werke werden prämiert.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse mit der Ehrung der besten Werke findet am Samstag, dem 12. Juni 2010, in Nova Role zum Jagdfest des St. Hubertus-Ordens statt.

Die besten Werke sollen ferner auf Schloss Kuks ausgestellt werden und nehmen am gesamtstaatlichen Wettbewerb in der tschechischen Republik teil.

Fotoarbeiten von Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde werden im Tourismusbüro Rittersgrün (im Schmalpurmuseum), Kirchstraße 4, 08359 Breitenbrunn, entgegengenommen bzw. sind per Mail an

FVA.Rittersgruen@t-online.de zu senden. Wir leiten diese dann termingerecht nach Nova Role weiter und sind auch in der Bewertungskommission präsent.

Thomas Welter  
Ortsvorsteher Rittersgrün

### Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 26.03.2010, 19.00 Uhr**  
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,  
Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Tel.: 03771/154140

### Einladung

Der Vorstand des Erzgebirgszweigs Breitenbrunn e.V. lädt alle Mitglieder und interessierten Einwohner herzlich zum letzten



#### Hutzenohnd

in der Wintersaison ein.

Tag: 26. März 2010

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte Volksheim Breitenbrunn

Vortrag: Reinhold Müller - Holzbildhauermeister und Mundartdichter aus Unterstützengrün

K. Franke

Vors. EZV Breitenbrunn e. V.

### Bewegender Vortrag der Ukrainehilfe

**am Freitag, dem 19. März 2010, 18.00 Uhr**  
im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Das Ehepaar Martina und Heinz Nitzsche vom Diakonischen Zentrum Seerahn e. V. arbeiten und leben seit 2001 in der ukrainischen Stadt Mariupol und wollen auch in diesem Jahr über die Entwicklung ihrer dortigen Arbeit berichten.

Im ärmsten Teil der Stadt, dem Hafenviertel, haben sie damit begonnen, ein Haus für notleidende Kinder aufzubauen. Auf diese Weise möchten sie die Kinder der Ärmsten erreichen und unterstützen, sie verpflegen und Frei-

zeitangebote unterbreiten. Kinder können in diesem Haus die Freizeit verbringen, Gespräche suchen und auch die Schulaufgaben erledigen. Durch diese Hilfe hat das Ehepaar Zugang zu vielen mit Problemen beladenen Familien der Stadt gefunden, der in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.

Alle diese Aufgaben haben auch Nitzsches unter das Mut machende Wort von Sabine Ball aus Dresden gestellt, die in dieser Stadt einen ähnlichen Dienst angeboten hatte: „Wir wollen retten, was andere fortwerfen, alte Möbel, alte Wohngebäude und das Wertvollste, die Kinder und Jugendlichen, Menschen, die andere abgeschrieben haben. Kein Mensch ist in Gottes Augen wertlos. Er liebt jeden Menschen und kann in jedem Gutes wecken. In jedem!“

Pastor Stefan Lenk sowie Andreas und Karin Weiß vom Tabita-Verein Breitenbrunn laden ganz herzlich zu diesem sicher interessanten Abend in das „Haus des Gastes“ ein.

Sächsischer  
waldbesitzer  verband

### **Zusammen stark für Wald & Holz! – Chancen gemeinsam nutzen**

**Gemeinsame Jahrestagung 2010 vom  
Sächsischen Waldbesitzerverband e. V. und dem  
Verband der Säge- und Holzindustrie Sachsen e. V.**

Der Sächsische Waldbesitzerverband e. V. und der Verband der Säge- und Holzindustrie Sachsen e. V. führen

**am Sonnabend, dem 27. März 2010,  
ab 12.30 Uhr im „Rittergut“ Limbach  
Am Rittergut 7, 01723 Limbach, Stadt Wilsdruff**

ihre gemeinsame Jahrestagung 2010 durch. Mitglieder beider Verbände sowie interessierte Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Die gemeinsame Veranstaltung stellt ein Novum in der Zusammenarbeit von Waldbesitzern und den Unternehmen der Säge- und Holzindustrie dar. Die Herausforderungen der Zukunft können nur gemeinsam gemeistert werden. Die Veranstaltung zeigt einerseits auf, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit die Chancen für die Forst- und Holzwirtschaft in Sachsen besser genutzt werden können. Des Weiteren will sie die Bedeutung des Clusters Forst & Holz in Sachsen und dessen zukünftige Entwicklung darstellen. Durch kompetente Referenten aus den Branchen der Forst- und Holzwirtschaft und eine Podiumsdiskussion werden hierfür Impulse aufgezeigt.

Für die Veranstaltung wird eine Verpflegungspauschale von 15 Euro (Tagungsgetränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen) für Mitglieder und 40 Euro für Nichtmitglieder erhoben. Interessenten melden sich bitte mit der Anzahl der Teilnehmer bis zum 19.03.2010 bei der Geschäftsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e. V.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.  
Geschäftsstelle  
Pienner Straße 10  
01737 Tharandt  
Tel.: 035203-39820  
Fax: 035203-39821  
E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com  
www.waldbesitzerverband.de

## **Information zum Stand Realisierung Breitbandausbau**

Der unzureichende Breitbandausbau in den Ortsteilen Antonshöhe, Antonsthal und Erlabrunn ist ein Problem, das die Gemeindeverwaltung seit Jahren beschäftigt. So wurden in der vergangenen Zeit immer wieder Gespräche mit Telekommunikationsdienstleistern gesucht, um die breitbandmäßige Erschließung für diese Bereiche sicherzustellen.

Der Freistaat Sachsen unterstützt diesen Ausbau mit einem Fördermittelprogramm, das im Wesentlichen aus zwei aufeinander aufbauenden Phasen besteht. Die Phase 1 dieses Programms wurde durch den Erzgebirgskreis für die Kommunen in seinem Gebiet durchgeführt und das Ergebnis den Kommunen am 03.02.2010 bekannt gegeben.

### **Den Kommunen stehen in Phase 2 des Fördermittelverfahrens drei Möglichkeiten offen:**

- \* die technologieneutrale Suche nach einem Dienstleister per Ausschreibungsverfahren,
- \* die Erschließungsunterstützung eines Dienstleisters mittels Leerrohrverlegung als ausgeschriebene Bauleistungen oder
- \* das Zurücktreten der Kommune zu Gunsten eines kleinen oder mittleren Unternehmens (KMU)

Auf Grundlage dieser Daten wird momentan die Abstimmung mit den benachbarten Kommunen, zuständigen Gremien sowie Telekommunikationsdienstleistern über das weitere Verfahren zur breitbandmäßigen Erschließung der Gemeinde Breitenbrunn gesucht.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Informationsveranstaltung der Firma Paracom/Wireless-IT-Systems am 19.03.2010 gegen 19.00 Uhr im Hotel „Alte Schleiferei“ in Erlabrunn hinweisen. Dort möchte diese Firma über die Möglichkeiten eines Ausbaues in den Ortsteilen Erlabrunn sowie Antonsthal/Antonshöhe informieren.

## **Jugendliche entscheiden selbst:**

### **Jugendprojekte und Jurymitglieder im Erzgebirgskreis gesucht**

Unter dem Motto „Jugend for[mt] DOMINO“ unterstützt der Kreisjugendring Erzgebirge e. V. (Flexibles Jugendmanagement) die Initiative 12- bis 18-Jähriger: vom DJ Workshop, über Kunstprojekte bis zur Gestaltung eigener Räume, T-Shirts für die Politik-AG oder einem Band-Wettbewerb - alles ist möglich.

DOMINO gibt so Jugendlichen im Erzgebirgskreis die Möglichkeit, ihr Umfeld selbst aktiv mitzugestalten. Sie sollen über jugendrelevante Belange auch entscheiden dürfen.

Am 29. Mai werden die Bewerber-Projekte im Saal des „Gasthof Adorf“ (bei Neukirchen, ERZ) live präsentiert. Im Anschluss daran diskutiert die Jugendjury, welche Projekte in welcher Höhe unterstützt werden, das entscheidet sie nach selbst gewählten Kriterien.

Um sich dieser Aufgabe gewachsen zu fühlen, bereitet sich die Jury intensiv auf diesen Tag vor. Insgesamt bis zu 4.000 Euro sind als Fördermittel zu vergeben.

Ihr habt Lust Jurymitglied (Alter 14 bis 27) zu werden oder ihr habt eine Projektidee (Alter 12 bis 25)? Dann meldet euch bei uns.

Antragsschluss für Jury-Mitglieder ist der 20. April und Projektbewerbungen können bis zum 20. Mai eingereicht werden.

Das Projekt DOMINO im Erzgebirge wird ermöglicht durch das Bundesprogramm Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.

Den Publikumspreis, der während der Veranstaltung am 29. Mai in Neukirchen OT Adorf ermittelt wird, vergibt mit freundlicher Unterstützung die Sparkasse Erzgebirge.

**Die einfachen Anmeldungsunterlagen unter:**

www.kjr-erz.de

E-Mail: domino@kjr-erz.de

Telefon: 03725/45 98 51

Quelle: Kreisjugendring Erzgebirge e. V.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“.

Die Sparkasse Erzgebirge sponsert den Publikumspreis

„DOMINO Jugend gestaltet“ ist eine Methode des Kulturbüro Dresden



## Breitenbrunn



### Allgemeines

#### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



**18.03.2010**

Frau Wally Teumer zum 98. Geburtstag  
Herrn Walter Schmidt zum 95. Geburtstag  
Frau Marianne Kraus zum 72. Geburtstag

**19.03.2010**

Frau Jutta Wagler zum 86. Geburtstag

**20.03.2010**

Frau Rena Tronicke zum 87. Geburtstag  
Herrn Dietmar Lötsch zum 72. Geburtstag

**21.03.2010**

Herrn Gottfried Reichardt zum 74. Geburtstag  
Herrn Horst Reimann zum 70. Geburtstag

**23.03.2010**

Frau Anna Töpfer zum 87. Geburtstag  
Frau Ingeborg Müller zum 83. Geburtstag  
Frau Gudrun Fischer zum 74. Geburtstag  
Herrn Dietmar Dedores zum 70. Geburtstag

**25.03.2010**

Herrn Helmut Herberger zum 81. Geburtstag

**26.03.2010**

Herrn Klaus Beyreuther zum 77. Geburtstag

**27.03.2010**

Frau Irma Escher zum 85. Geburtstag  
Frau Brigitte Escher zum 78. Geburtstag

**28.03.2010**

Frau Renate Krauß zum 75. Geburtstag

**29.03.2010**

Herrn Dr. Günther Braun zum 83. Geburtstag  
Frau Brigitte Stieler zum 78. Geburtstag  
Frau Gerlinde Latzel zum 74. Geburtstag

### Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 19.03.2010

18.00 -  
21.00 Uhr Gefahrgutausbildung  
V.: Wehrleitung



**Diakonisches Werk Aue/ Schwarzenberg e. V. Diakonie Erzgebirge**  
**Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn**

**Winterzeit in der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn**

Das Rodeln bereitet den Kindern große Freude im Kindergarten, darum entstand bei uns die Idee, einen Rodelnachmittag gemeinsam mit Eltern und Geschwistern zu veranstalten. Wir trafen uns also am 20. Januar am Abenteuer-

spielplatz in Breitenbrunn. Frau Holle ließ uns nicht im Stich und hatte den Hang ordentlich zugeschneit. Viele Eltern und Kinder kamen und brachten ihre Schlitten, Pö-Rutscher und auch ganz moderne „Pistengefährte“ mit. So konnte es auch gleich losgehen - fröhlich wurde „geruschelt“. Das war schon aufregender als auf unserem kleinen Rodelberg im Kindergarten! Und mit Mutti, Vati oder dem großen Bruder machte es gleich noch mal so viel Spaß. Das bunte Getümmel war dann so groß, dass noch ein zweiter Hang mit erobert wurde.



Vom Berghochstapfen und Hinuntersausen bekamen die meisten dann auch kräftigen Hunger. Dafür hatten Brigitte und Angela vorgesorgt und boten in der Wanderhütte Würstchen und etwas Heißes zu trinken an. Damit hielten wir durch, bis es am Hang so dämmrig wurde, dass man gar nicht mehr so recht erkennen konnte, wo man hinfuhr. Aber manch einem unserer Kleinen fielen die Augen ohnehin schon zu, und so fuhren alle Schlitten dann nach und nach heim.

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind!

Zum Winter gehört natürlich die Faschingszeit, und deren Höhepunkt feiern wir auch im Kindergarten mit einem bunten Fest.

Am Faschingsmorgen versammelten sich alle kleinen und größeren Narren im Turnraum. Eine Maus begrüßte uns fröhlich mit einem Faschingsruf, den alle gleich mitriefen. Dann tauchte plötzlich eine Katze auf, die großen Appetit auf die Maus hatte. Nach dem ersten Schrecken konnte sich die Maus aber gleich unter vielen schützenden Armen verbergen, denn die furchtlosen Ritter, Cowboys und -girls, Löwen, Feuerwehrleute, Prinzessinnen und, und, und ...

griffen beherzt ein, um die Maus zu beschützen. Die Katze wurde dann mit Pfannkuchen gefüttert, so dass ihr Hunger gestillt war, und so war dieses Problem gelöst. Katze und Maus schlossen Freundschaft und feierten gemeinsam mit den Faschingskindern. Natürlich mit viel Musik! Tanzen wie Pinguine, Bären und Kängurus, hin und her und rundherum und dabei auch noch mit dem rechten oder linken Arm oder Bein wackeln - da wirbelten die schönen Kostüme, die sich dann noch einmal mit Gesang im Kreis vorstellen und für ein Foto präsentieren durften.



Abgerundet wurde das Fest mit einer munteren Polonaise durchs Haus und dem Besuch der Milchbar, wo es leckere Krapfen zu verspeisen gab. Mit Spielen in den einzelnen Gruppen klang der Fasching aus.

## Kirchliche Nachrichten

**Evang.-Luth.  
Christophorus-  
Kirchgemeinde  
Breitenbrunn**



Christophorus-Kirche Breitenbrunn/Erzgebirge

**Gottesdienst**

**Sonntag Judika, 21.03.2010**

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Kindergottesdienst

**Sonntag Palmarum, 28.03.2010**

09.30 Uhr Passionsmusical

**Veranstaltungen**

Junge Gemeinde - jeden Dienstag, 19.00 Uhr  
Bibelgebetskreis - jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Bibelstunde  
im Unterdorf - Mittwoch, 24.03.2010, 13.45 Uhr  
Gesprächskreis - Montag, 22.03.2010, 19.30 Uhr  
Kirchenvorstands-  
sitzung - Freitag, 26.03.2010, 20.00 Uhr

### Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

## Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

### Mittwoch, 17.03.10

19.30 Uhr Frauenstunde

### Freitag, 19.03.10

20.00 Uhr Posaunenchor

### Samstag, 20.03.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

### Sonntag, 21.03.10

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

### Montag, 22.03.10

19.30 Uhr Gebetsstunde

### Dienstag, 23.03.10

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

### Mittwoch, 24.03.10

15.30 Uhr Multi-Kind-Treff

### Freitag, 26.03.10

20.00 Uhr Posaunenchor

### Samstag, 27.03.10

16.00 Uhr Teenietreff

### Sonntag, 28.03.10

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

### Montag, 29.03.10, bis Mittwoch, 31.03.10

19.30 Uhr Passionsandachten in der EmK

*Die Liebe will nichts von dem anderen, sie will alles für den anderen.*

*Dietrich Bonhoeffer*

## Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



### Mittwoch, 17.03.10

06.00 Uhr Gebetstreff

19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 19.03.10

18.00 Uhr Abend mit Heinz und Martina Nitzsche im  
„Haus des Gastes“

Vortrag über die Arbeit in der Ukraine

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

### Samstag, 20.03.10

19.30 Uhr Chorkonzert zum Chorjubiläum in Antonsthal

### Sonntag, 21.03.10

15.00 Uhr Bezirksfestgottesdienst zum Chorjubiläum in Antonsthal mit Pastor Herbert Uhlmann

### Montag, 22.03.10

15.00 Uhr Seniorenkreis

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

### Mittwoch, 24.03.10

06.00 Uhr Gebetstreff

19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 26.03.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

### Sonntag, 28.03.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung  
anschließend Kirchenkaffee

### Montag, 29.03.10

19.30 Uhr Jugendtreff Antonsthal

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

### Dienstag, 30.03.10

19.30 Uhr Passionsspiel „Gelitten unter Pontius Pilatus“  
in der EmK Antonsthal

### Mittwoch, 31.03.10

06.00 Uhr Gebetstreff

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

## Vereinsnachrichten

### Unser Ortschronist berichtet

Einen „Hutzenohmid“ der besonderen Art erlebten die Mitglieder des EZV Breitenbrunn e. V. und interessierte Einwohner am 26. Februar im Volksheim.

Unser Ortschronist Heiko Fiedler hatte monatelang unter dem Thema:

### „Medizin in alter Zeit und die Mediziner in Breitenbrunn“

akribisch genau recherchiert und zog die Zuhörer in seinen Bann.

Ich zitiere wörtlich genau sein Vorwort aus der von ihm herausgegebenen Broschüre.



„Krankheiten, ganz gleich welcher Art waren schon zu allen Zeiten gehasste und gefürchtete Begleiter der Menschheit und so ist es auch nicht verwunderlich, dass man seit frühester Geschichte nach Möglichkeiten suchte und noch bis heute sucht, diese zu heilen oder zumindest deren Beschwerden zu lindern. Das unendlich komplexe System Mensch mit seinen tausenden Regelkreisen und Mechanismen chemischer und physikalischer Art zu verstehen, war früher gar nicht möglich und ist bis in die heutige Zeit nicht allumfassend geklärt.“

So wussten die Menschen in älterer Zeit keinen anderen Rat, als verschiedene Dinge auszuprobieren und bei Erfolg beizubehalten und weiterzugeben. So entstand nach und nach über viele Jahrhunderte oder Jahrtausende ein Schatz, des Wissens der praktischen Heilkunst. Das diese Dinge oftmals auch nicht von Erfolg gekrönt waren, dürfte nur allzu gut bekannt sein. Es gab eine Unzahl von Krankheiten, gegen die es trotz tausende Jahre währender Ausprobiererei und Überlieferung kein einziges Mittel gab. Denken wir nur an die wiederkehrenden Pestwellen, die ganze Dörfer und Landstriche förmlich auszurotten vermochten.

Das Thema Medizin speziell in Breitenbrunn ist aufgrund der sehr spärlichen Quellenanlage besonders in älterer Zeit ein sehr schwieriges Thema und so habe ich mich entschlossen, auch Quellen aus anderen Regionen, die aber dem damaligen Kenntnisstand nahezu flächendeckend entsprechen, in unsere Betrachtungen mit einzu beziehen. Bei der Auswertung der ganz alten Quellen drängt sich zudem der Eindruck auf, dass sich, je weiter man sich in der Zeit zurückbewegt, medizinische Dinge mit okkulten Dingen, bis hin zur vermeintlichen Hexerei überlagern bzw. zu verschmelzen beginnen. Das mag wohl auch im Mittelalter als Grund für die Hexenverfolgung mit herangezogen worden sein.

Das Hauptaugenmerk dieses Heftes liegt jedoch in der Darstellung der in Breitenbrunn tätig gewesenen Mediziner und praktischen Ärzte, wobei ich, wenn das möglich war, einige Lebensdaten mit eingefügt habe, denn es sind immer die Personen, die Geschichte schreiben und je besser man die persönlichen Verhältnisse kennt, desto besser kann man die Geschehnisse verstehen.

Nicht erwähnt, da das den Umfang des Heftes sprengen würde, sind Zahnärzte, Hebammen, Gemeindegewerkschaften und sonstiges medizinisches Personal.“

Der erste wirkliche Mediziner, der mit hoher Wahrscheinlichkeit seinen Dienst in Breitenbrunn verrichtete, ist ein Herr Michael Keller (1697 - 1701). Er wird als „Chirurgus und Barbierer“ bezeichnet. Seine Tätigkeit als Mediziner war nicht sein Haupterwerbszweig. Die geringe Einwohnerzahl und der schmale Verdienst sorgten dafür, dass Michael Keller seine Haupteinkünfte als „Barbier“ erarbeitete. Unser Ortschronist hat in vielen Kirchenbüchern und Archiven die Tätigkeit der Mediziner und späteren Doktoren in seinem Büchlein beschrieben.

Für alle Leser werden die Ärzte:

Dr. med. Wilhelm Jahn, Arzt ab 01.05.1922 bis 02.04.1939 bekannt sein. Er ließ das im Volksmund so genannte Doktorhaus errichten.



Der Nachfolger Dr. Jahns war Dr. med. Johannes Hahn, der die moderne Praxis seines Vorgängers nutzte, nachdem er das Gebäude gekauft hatte.



Der Zweite Weltkrieg führte dazu, dass Dr. Hahn nach Stalingrad musste und dort in sowjetische Gefangenschaft geriet. Erst nach sechs Jahren, Ende 1948, kam er wieder nach Breitenbrunn zurück, wo er praktisch wieder bei Null anfang.

Dr. Johannes Hahn starb nach einem ereignisreichen Leben und nachdem er sein Wissen und seine Arbeitskraft den Breitenbrunnern lange Zeit zur Verfügung stellte, als Sanitätsrat am 10. November 1985.

Nach Schließung der langjährig betriebenen Arztpraxis Hahn wurde am 01.10.1985 eine Praxis an anderer Stelle von Dipl.-med. Uli Hänel eröffnet. Ab 01.01.1991 wurde die durch die Fachärztin für innere Medizin Frau Dipl.-med. Silvia Hänel erweitert.

Beide praktizieren in dem Neubau (ehemals Fritzschaus) des Breitenbrunner Apothekengebäudes von Apotheker Lutz Stöckert.

Wir hoffen, dass die beiden Ärzte uns noch lange erhalten bleiben, zumal die Einwohnerzahl Breitenbrunns durch die Eingemeindung der Orte Rittersgrün, Tellerhäuser, Antonsthal, Antonshöhe, Erlabrunn und Steinheidel rasant gewachsen ist. Leider sind Landärzte in der heutigen Zeit eine Rarität.

Wir danken unserem Chronist Heiko Fiedler für seinen Vortrag. Interessenten können seine Broschüre in der Gästeinformation erwerben.

G. Jauck  
i. A. des EZV

## TT-Spieler mit gutem Rückrundenstart

Breitenbrunn I konnte zuhause gegen Lugau II mit klarem 10:5 überzeugen, obwohl nach den Doppeln und der ersten Einzelrunde das 5:4 noch ein ausgeglichenes Match zeigte. Ganz genau so lief es gegen Burkhardtsdorf, 5:4 nach dem Start und souveräner 10:5-Sieg (in Burkhardtsdorf reichte es nur zum Unentschieden!). Bei Scheibenberg startete Breitenbrunn wieder mit 5:4 und es blieb eng bis zum glücklichen 9:7 für unser Team. Dörnthal-Haselbach hatte über ein 1:8 und dem Endstand 3:12 den Breitenbrunner Spielern nicht viel entgegenzusetzen. So hat Breitenbrunn I aus den ersten vier Partien 8:0 Punkte geholt und liegt mit 18:8 Punkten auf einem sehr guten 3. Platz in der Bezirksklasse zwischenzeitlich nach den Spitzenreitern Thum und Olbernhau, gegen die allerdings auch noch gespielt werden muss.

Breitenbrunn II ist ebenfalls derzeitiger Dritter in der Kreisliga Aue-Schwarzenberg nach Bernsbach und Johannegeorgenstadt. Zum Auftakt konnte auswärts bei Grünstädtel nach einem Zwischenstand von 3:3 nach den Doppeln und der ersten Einzelrunde ein glückliches 7:7 abgetrotzt wer-

den. Gegen Bezirksklasse-Absteiger Schneeberg gelang auch über ein 3:3 ein ungefährdeter 9:5-Erfolg und Johannegeorgenstadt wurde von uns ebenfalls über 3:3 und Unentschieden von der Tabellenspitze verdrängt. In Eibenstock hatten wir in der Vorrunde unglücklich 6:8 verloren und deshalb war die Freude groß, dass wir uns über den Zwischenstand 5:1 zum Endstand 11:3 diesmal voll revanchieren konnten. Bei Auerhammer sah es beim 4:2 für uns schon recht gut aus, aber es wurde ein ganz schweres Spiel mit uns als glücklichen 8:6-Sieger. Gegen Wildenau starteten wir mit 3:3 ziemlich schwer, um dann doch noch klar mit 9:5 zu gewinnen. Positive Bilanz bisher: Aus sechs Spielen 10:2 Punkte ohne Niederlagen, insgesamt stehen wir derzeit bei 21:9 Punkten.

Breitenbrunn III hat gegen Schönheide III über ein 3:3 ein ganz starkes Unentschieden mit 7:7 erkämpfen können, musste sich aber Spitzenreiter Schneeberg IV mit 11:3 klar geschlagen geben. Gegen Auerhammer III war über ein 3:3 auch im weiteren Spielverlauf alles offen, das Zünglein an der Glückswaage schlug letztlich mit 6:8 gegen uns aus. ABS Aue V konnte nicht vollzählig antreten und so hatten wir beim 12:2 für Breitenbrunn leichtes Spiel. Ganz anders sah es gegen den aktuellen Tabellen-Zweiten aus: Lößnitz II ließ über den Zwischenstand 4:2 zum ungefährdeten Sieg mit 10:4 nie ernsthaft etwas anbrennen. Dafür konnte sich Breitenbrunn bei Lößnitz III wenigstens teilweise entschädigen. Die Ausgeglichenheit vom 3:3 konnte bis zum Unentschieden 7:7 gehalten werden. Wir belegen damit in der 3. Kreisklasse Aue-Schwarzenberg momentan mit 10:22 Punkten den 8. Rang.

Bei der Sachsenmeisterschaft der Senioren belegte Frank Holland in der AK 65 einen sehr guten 3. Platz und hat sich damit die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft erkämpft. Mit Rainer Hofmann zusammen gelang ihm auch im Doppel in dieser AK der gleiche Podestplatz. R. Hofmann kam im Einzel auf einen ebenfalls beachtlichen 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch zum guten Abschneiden an beide TT-Sportler von uns!

G. Bonitz

## OT Antonsthal/Antonshöhe



### Allgemeines

#### Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 19.03.2010

18.00 -

21.00 Uhr Technische Hilfeleistung

V.: U. Schneider

M. Stieger



### Farbenfrohes Klassenzimmer

Nun bereits schon im dritten Jahr in Folge wurde an der Grundschule Antonsthal in Eigeninitiative ein Klassenzimmer renoviert. Dieses Jahr sollte die 1. Klasse Nutznießer sein.

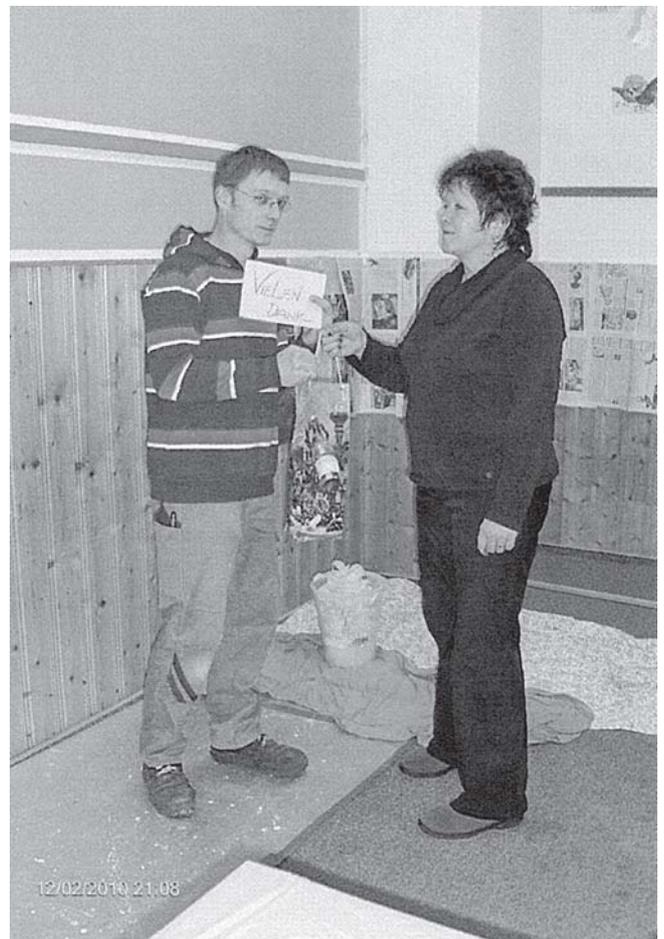
Am 2. Ferienwochenende trafen sich 4 Lehrerinnen der Grundschule mit Herrn Buntin (Vater einer Schülerin der 3. Klasse), um das Vorhaben zu meistern.

Nach den langwierigen Vorarbeiten (aufräumen, abkleben, Jalousien entfernen u.a.m.) wurden kräftig die Pinsel

geschwungen. Die dafür notwendigen Materialien hatten die Lehrerinnen schon rechtzeitig besorgt und parat gelegt. Gegen 22.00 Uhr war dann am Freitag fast alles geschafft. Auf- und Einräumungsarbeiten rundeten diese Aktion noch ab.



Mit einem kleinen Präsent und der Veröffentlichung im Amtsblatt möchten sich die Schüler und Lehrer der GS Antonsthal recht herzlich bei Herrn Buntin bedanken, in der Hoffnung, dass möglichst auch andere Eltern sich bei ähnlichen Aktionen beteiligen. So wollen wir beispielsweise im Frühjahr unseren Schulgarten erneuern. Dazu werden kräftige Arme gebraucht.



## Kirchliche Nachrichten

### Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

**Donnerstag, 18.03.10**

18.30 Uhr Gebetskreis  
19.00 Uhr Bibelstunde

**Freitag, 19.03.10**

19.30 Uhr Jugendkreis

**Sonntag, 21.03.10**

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

**Donnerstag, 25.03.10**

19.00 Uhr Mitgliederversammlung

**Freitag, 26.03.10**

19.30 Uhr Jugendkreis

**Sonntag, 28.03.10**

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde



### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



**Mittwoch, 17.03.10**

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

**Donnerstag, 18.03.10**

19.30 Uhr Bibelstunde

**Freitag, 19.03.10**

18.00 Uhr Abend mit Heinz und Martina Nitzsche im  
„Haus des Gastes“ Breitenbrunn  
Vortrag über die Arbeit in der Ukraine  
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

**Samstag, 20.03.10**

19.30 Uhr Chorkonzert zum Chorjubiläum

**Sonntag, 21.03.10**

15.00 Uhr Bezirksfestgottesdienst zum Chorjubiläum mit  
Pastor Herbert Uhlmann

**Montag, 22.03.10**

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

**Dienstag, 23.03.10**

19.30 Uhr Gemischter Chor

**Mittwoch, 24.03.10**

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

**Donnerstag, 25.03.10**

19.30 Uhr Bibelstunde

**Freitag, 26.03.10**

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

**Sonntag, 28.03.10**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Montag, 29.03.10**

19.30 Uhr Jugendtreff Antonsthal  
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

**Dienstag, 30.03.10**

19.30 Uhr Passionsspiel „Gelitten unter Pontius Pilatus“  
in der EmK

**Mittwoch, 31.03.10**

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

## Vereinsnachrichten

### 100 Jahre Zusammenarbeit mit dem Christlichen Sängerbund e. V.

Am 31. August 1879 wurde in Elberfeld im heutigen Wuppertal der Christliche Sängerbund gegründet.



Er ist das Chorwerk der Evangelischen Freikirchen in Deutschland und hat sich zur Aufgabe gestellt die Pflege und Förderung geistlicher Musik, insbesondere des Singens des Evangeliums von Jesus Christus.

Am **15. Februar 1910** sind auch die beiden Chöre - der Gemischte Chor und der Männerchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche Antonsthal - dem Christlichen Sängerbund beigetreten.

Aus diesem Anlass findet am **Samstag, 20. März, 19.30 Uhr in der EMK Antonsthal ein Festkonzert** statt. Es erklingen Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Pachelbel u. a. Ausführende sind der Instrumentalkreis und Kantorei Breitenbrunn, der Gemischte Chor Antonsthal sowie das Blechbläserensemble „Brassisimo“.

Am **Sonntag, 21. März, 15.00 Uhr**, findet ein Festgottesdienst, statt, an dem Pastor Herbert Uhlmann, ehemaliger Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen, im Christlichen Sängerbund die Festansprache hält.

Zu diesen beiden Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen.

# OT Erlabrunn/Steinheidel



## Allgemeines

### Informationen zur 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn

Die 4. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn fand am 23. Februar 2010 statt, an der neben den Ortschaftsräten der Bürgermeister Herr Fischer teilnahm. In der Sitzung wurden zwei Grundstücksprobleme abgehandelt, und zwar der Kauf einer Teilfläche aus dem Flurstück-Nr. 143/20 sowie den Verkauf des Flurstückes-Nr. 194 a und c als landwirtschaftliche Nutzfläche oder Brachland.

Anschließend informierte der Bürgermeister über den Stand der Vorbereitungen für DSL. Des Weiteren wird seitens der Verwaltung die Notwendigkeit eines Geländers am Schwarzen Weg, wie vom Ortschaftsrat vorgeschlagen, nochmals geprüft. Eine neue Wippe für den Spiel- und Rastplatz in der Ortsmitte ist vorgesehen.

Es schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

A.-B. Schulze  
Ortsvorsteherin

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



<b>am 18. März</b>	
Herr Joachim Korb	zum 80. Geb.
<b>am 20. März</b>	
Herr Wolfram Beyer	zum 70. Geb.
<b>am 22. März</b>	
Herr Peter Reich	zum 70. Geb.
<b>am 24. März</b>	
Frau Luise Schneider	zum 82. Geb.
<b>am 27. März</b>	
Herr Alfred Fischer	zum 88. Geb.
Frau Lore Hofmann	zum 81. Geb.
<b>am 28. März</b>	
Frau Margot Mothes	zum 80. Geb.
Frau Helga Oeser	zum 72. Geb.
<b>am 29. März</b>	
Herr Dieter Berger	zum 72. Geb.

### Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 19.03.2010

18.00 -

21.00 Uhr Fahrzeug- und Gerätekunde  
V.: Kam. H. Noack



## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 24. März  
19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses.

## Mundartecke

### Ne uvergassliche Fahrt mit'n Trabi

War heitzetog unnerwegs mit'n Auto ne Panne hot, muss siech oschleppen losen oder ne gelbn Engel hult, wemmer benn ADAC is. Außer Benzin un Scheibnwischwasser auffülln kaste an die Kisten nischt selber machen. Net emol e Birr kaste auswachsen, do stimmt nocherds Geleicht nimme. Mr siehts ja bei vieln, wie se draußen rimm fahrn. Früher war dos annerschter. In ner Warkstatt musste Wochen offn Termin warten wie heit bei manliche Doktern. Do kunnste net aafach hiegieh un sogn: Do bie ich. Nu muss iech eich emol drzöhl'n, was mir in de achtziger Gahrne im vorign Gahrhunnert of dr Autobah passiert is. Mei Fraa war mitn klenn Enkele in Zinnowitz in Urlaub. Vor de Kinner war dos ewos, ne ganzen Tog in dann Ostseesand spieln.

Do kam iech of die Idee, die beeden am Urlaubsend vo do ubn ozehuln. Iech schrieb meiner Fraa e Kart, doss iech an Vorobnd kum. De Mad in Anneberg nahm aah en Tog Urlaub un do ging dann die Fahrt lus. Ne Zschopautal nunder of de Autobahn, Richtung Berlin un wetter an de Ostsee. In Freienhufen war damals de obligatorische Eikehr un 's wur arschtmol in Ruh gefrühstückt. Frisch gestärkt un nochgetankt ging's wetter. Gar net weit fort, saht iech zr Mad: Bei dr nächsten Abfahrt halt iech emol a, hinten stimmt ewos net. Dr Trabi schwanzelt ewingk. Iech dacht, iech hätt en Platten. Wos iech dann sog, verschlug mr arschtmol de Sprach. Iech hätt heiln kenne. 'S rechte Hinnerrod stand ganz schieket. Wos war de Ursach? De Glock, wu de Radaufhänging drahing, war auß'n Budenblach rausgebrochen. Als gellarnter DDR-Bürger musst mr doch viel's salberscht machen, aber suwos hatt iech noch net gemacht. Wu iech su simbeliern tu, wie iech dos Ding repariern kennt, hot e Wartburg mit ältere Drasner Leit gehalten.

Daar Ma fröget, was lus is. Iech zeigt ne dos Elend un freget ne, ob aar mich bis zu die Haiser, die mr an Horizont sog, mietnamme kennt. Steign se ei, daar Ort is Freienhufen, mir fahrn noch e ganzes Stück, wolln Pilz hult. Hierde gibts viel. Gelei an Ort links war ne gruße Warkstatt vo dr

LPG, do bie iech nei. Aaner fröget, was iech wollt. Do drzöhlet iech mei ganz Elend. Nu wur arscht emol überlegt, wos ze machen is.

Nocherd ging's lus. Durch de Glock wur e größers Loch gebohrt, wu mr e lange Schraub durchstecken kunnt. Drzu e paar Muttern un zwee ugefaahr dreißig Zentemeter lange Bandeisenstücken. Gald wullt'r nischt, un nochn Danke-schön un noch e gut's Gelingen vo denn Ma bie iech die drei Kilemeter zerrückgeloffen.

Nu ging's lus. Auto ausraime, Röder obaue. De Mad hulet vo denn in dr Näh befindlichn Straßenbetrieb e paar Kant-hölzerstücken, die iech benn Aufbocken brauchet zen Unterlegn. Nocherds kunnt de Montage lusgiehe. Unten e Flacheisen drquar, dann de Schraub durch, dos annere Flacheisen, de Glock drüber, de Scheibn, de Muttern un nu allis fest agezugn. Natürlich ging dos net esu fix, wie hierde drzöhlt, aber es klappet. Unnere Gedanken warn, när gut wieder ehaamkumme, de Ostsee kenne mr uns aus'n Kopp schlogn.

Zen Glück gob's ja in dr DDR in geden Nast e Poststell. Su sei mr dann nei'n Ort gefahrn un hobn e Telegramm a de Fraa aufgahn un doss se mitn Wismutzugn ehaam fahrn sollt. Nu sei mir wieder schie langsam zerrück ins Aarzgebirg gefahrn.

Dr Schwiegersuh in Anneberg saht: Seid ihr geflugh, doss ihr schu do seit? Do hamm mr nu allis drzöhlt. Iech bie dann beruhigt ehaam gefahrn, hat ja e Telegramm geschickt.

Aber - waar Zinnowitz vo früher kennt, mei Fraa wuhnet in Haus Luxemburg un de Verpflegung war in Glückauf. De Post wusst dos aah un hot allis in Glückauf ogahn. An denn Tog war ausgerachnet ne Ferienschüleraushilfe an dr Rezeptiu un daar Daamisch hot dos Telegramm ins Luxemburgfach gesteckt statt an Tisch ozegaabn, e Telegramm! Mei Fraa tat warten un warten, hat e Nachtquartier un Abendbrot organisiert un war net kam, warn mir. Un telefonieren in dr DDR, ihr wisst ja, wie dos war. Itze mahn de Leit mitn Handy aafach mol noch Australien. Zen Glück kam obnds de Nachtdienstfraa zeitiger, fand dos Telegramm un hot aah mei Fraa ausfindig gemacht un mit ihr de Fahrgeleghaah mitn Wismutzug geregelt. Ihrn Ma hot se Beschad gesaht, de Situatiu drklärt un daar hot in dr Früh die Zweea bis noch Wolgast mietgenumme.

Iech bie nu früh zu enn Bekannten, daar de Genehmigung hat, Trabis auf- un auszebaue. Aar maahnet, su wie du dos zammgebaut hast hättste paarmal an de Ostsee hie un haar fahrn könne, su fest is dos. Dos soll mr nu wissen als Laie. 'S gob nu aah noch meh ze machen, dr Trabi hatt doch schu fuchzn Gahr offn Buckel. Mei Warkstatt, wu iech Kunde war, die hamm mir übern Großhandel s Nötigste beschafft.

Iech bie noch Nachmittig noch Zwicke gefahrn, wu dann meine Urlauber akomme sei. Opa, warum kamst du nicht, hatte mich so gefreut, freeget dr Klaane. Raufzu hob iech nu allis drzöhlt, wos mir drlabbt hamm. Un wie afangs gesaht, heitzetog, wenn dr wos drquar gieht, musste offn gelbn Engel oder Oschleppwogn warten daar aah fix do is. De Zeiten hamm sich aabn geännert.

Gotthard Lang

## Vereinsnachrichten

### Öffnungszeiten der Heimatstube

Die Erlabrunner Heimatstube ist geöffnet

**jeden Dienstag  
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Interessenten melden sich bitte im Bürgerbüro und nach 16.00 Uhr in der Bücherei.

Anne-Bärbel Schulze  
Ortsvorsteherin



Aus der Heimatstube: Erfolgreiche Persönlichkeiten, die in Erlabrunn geboren wurde.

### Der EZV Erlabrunn/Steinheidel

#### lädt alle Interessenten zu einem Vortrag

über den erzgebirgischen Heimatdichter

**Stephan Dietrich, genannt „Saafnlob“  
aus Eibenstock**

recht herzlich ein.

**Tag: 26.03.2010  
Zeit: 18.00 Uhr  
Ort: Staahaadler Aff**



Vortragender ist Heimatfreund Siegfried Meyer aus Zwickau.

Peter Schulze  
1. Vorsitzender

### Frühjahrswanderung am 20.03.2010

Der EZV Erlabrunn/Steinheidel lädt alle interessierten Wanderfreunde ein.

**Ziel der Wanderung ist das Gebiet um Hartenstein** (Muldenaue, Kalkmühle, Grünau, schwarzer Marmorbruch, Schloss Wildenfels).

Länge der Wanderung 12 km, ca. 3 Stunden

**Treffpunkt 8.00 Uhr auf dem Erlabrunner Marktplatz mit eigenem PKW.**

(Sollte eine Mitfahrgelegenheit benötigt werden, bitte unter 03773 58155 anmelden.)

Peter Schreyer  
Wanderwart

# OT Rittersgrün / Tellerhäuser



## Allgemeines

### Werte Bürger,

wenn Sie am 30. April ein Höhenfeuer abbrennen wollen, denken Sie bitte rechtzeitig an die Beantragung. Anträge können Sie im Bürgerbüro Rittersgrün immer donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr ausfüllen.

Ihr Bürgerbüro

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



#### 24. März

Frau Lona Hrabik zum 76. Geburtstag

#### 25. März

Frau Jutta Neubert zum 77. Geburtstag

#### am 30. März

Herrn Rudi Hrabik zum 85. Geburtstag

## Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 19.3.2010

19.00 -

21.00 Uhr Knoten- und Leinenverbindungen  
Technische Hilfeleistung

V.: Kam. Wagner  
Kam. Schubert



## Information zur öffentlichen Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates am 24.02.10

Neben den Ortschaftsräten waren die Vorsitzenden oder Vertreter der Rittersgrüner Vereine, die Leiterinnen der Grundschule und der Kita sowie unser Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde eingeladen.

Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Vorbereitung des 20. Bahnhofsfestes vom 18. bis 20.06.2010, welches als „Deutsch-tschechisches Kultur-Sport- und Traditionswochenende“ durchgeführt werden wird.

Hierzu ist es gelungen, eine Zusage von Fördermitteln aus dem Ziel3-Programm der Europäischen Union zu erhalten. Als Trägerverein fungiert der FSV 07 Rittersgrün. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit unserer tschechischen Partnerkommune Nova Role ausgerichtet, auch Vertreter unseres Partnerortes Münstertal im Schwarzwald werden anwesend sein.

Geplant sind zur Veranstaltung unter anderem gemeinsame sportliche Wettkämpfe und kulturelle Darbietungen. Für den Sonntagvormittag ist als Novum ein gemeinsamer deutsch-tschechischer ökumenischer Gottesdienst im Festzelt geplant.

Einen der Höhepunkte des Festwochenendes soll ein Festumzug der Vereine am 19.06.10 darstellen, der die Vereinsarbeit in Rittersgrün in den letzten 20 Jahren dokumentieren soll. Hierzu sind alle Rittersgrüner Vereine aufgerufen, sich an diesem Festumzug zu beteiligen. Für die Tagesveranstaltungen des Festes wird in diesem Jahr kein Eintritt erhoben.

Weitere Details und ein vorläufiger Programmablaufplan werden zeitgerecht veröffentlicht. Als Ergänzung zu diesem Thema ist anzumerken, dass der Ortsvorsteher und der Leiter des Tourismusbüros am 04.03.2010 in Nova Role weilten, um weitere Detailabsprachen zur gemeinsamen Umsetzung des Projektes zu führen.

Durch den Leiter des Fremdenverkehrsamtes, H. A. Knabe, wurde darauf hingewiesen, dass Veranstaltungen der Gemeinde nun auch im Internet unter [www.veranstaltungen-erzgebirge.de](http://www.veranstaltungen-erzgebirge.de) veröffentlicht werden und alle Veranstalter und Vereine aufgerufen sind, ihre Veranstaltungen sowie Ergänzungen oder Änderungen über das Tourismusbüro zu melden, um diese entsprechend zu veröffentlichen.

Den Abschluss der öffentlichen Sitzung bildete die feierliche Verabschiedung unseres langjährigen Bürgermeisters und Ortsvorstehers Frank Siegel aus seinen kommunalen Wahlämtern. Näheres hierzu ist dem gesonderten Artikel zu entnehmen.

Welter  
Ortsvorsteher

## Frank Siegel aus seinem kommunalen Ehrenamt verabschiedet

Im Rahmen der öffentlichen Ortschaftsratsitzung am 24. Februar 2010 wurde in feierlicher Form der von 2006 bis zum bis zum 24.09.2009 als Ortsvorsteher wirkende und davor von 1994 bis zur Eingemeindung von Rittersgrün nach Breitenbrunn als ehrenamtlicher Bürgermeister tätig gewesene Frank Siegel aus seinem kommunalen Ehrenamt verabschiedet. Anwesend zu dieser Verabschiedung waren die heutigen und einstigen Gemeinde- und Ortschaftsräte, die Vorsitzenden der Rittersgrüner Vereine, die Schulleiterin, die Leiterin der Kindereinrichtung sowie die Leiterin der AWO Breitenbrunn (Träger dieser Einrichtung), der Leiter der Ortsfeuerwehr und der Pfarrer der ev.-luth. Kirche von Rittersgrün. Eine frühere Verabschiedung war leider nicht möglich, da eine langwierige Krankheit Frank Siegels dies verhinderte.

„Danke Frank!“, unter diesem Motto stand die Verabschiedung. Dies war auch groß auf eine Leinwand projiziert, genau wie weitere Bilder aus seiner Amtszeit.

Thomas Welter, Vorsitzender des Ortschaftsrates, sagte in seinen Dankesworten u. a. - hier einige Ausschnitte daraus -:

„Lieber Frank, seit 1994 hast du die Geschicke unseres Ortes gelenkt und geleitet, hast dich mit vollem Einsatz für unser Rittersgrün und seine Bürger engagiert und warst stets bemüht, die besten und einvernehmlichsten Lösungen für alle Seiten zu suchen ... Dabei hast du nicht nur selbst viel bewegt, sondern du hast dafür gesorgt, dass sich in unserem Ort etwas bewegt. Es ist schwer, all deine Verdienste in Worte zu fassen, sie können hier auch nicht alle genannt werden. Aber dein Engagement um das Gedeihen unserer Partnerschaften mit Münstertal und Nova Role, um unsere kommunalen Einrichtungen, um die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Gruppierungen und die damit in Zusammenhang stehenden Veranstaltungen und nicht zuletzt um eine starke Position bei der Gemeindeeingliederung, stets warst du nicht nur in der ersten Reihe dabei, sondern hast dies alles entscheidend geprägt ... Ich glaube, behaupten zu können, dass du mit Leib und Seele und mit voller Überzeugung Kommunalpolitiker warst und eigentlich noch bist und dabei nie aus den Augen verloren hast, warum und für wen du deine Ämter wahrgenommen hast ... Auch, wenn du eigentlich kein echter Rittersgrüner warst, so bist du über die Jahre nicht nur ein echter Rittersgrüner geworden, sondern der Name Frank Siegel und Rittersgrün gehören zusammen, und dies auch noch in Zukunft ...“.



An der Stirnseite der Tafel zur Ortschaftsratswahl hatten der Ortsvorsteher Thomas Welter und Pfarrer Frieder Böttger (li.) Platz genommen.

Abschließend wünschte der Ortschaftsratsvorsitzende Thomas Welter Frank Siegel für die Zukunft auch ohne Kommunalpolitik viel Freude, aber besonders wünschte er ihm Gesundheit, Zufriedenheit und Glück. Frank Siegel erhielt vom Ortschaftsrat ein Erinnerungsgeschenk, hergestellt in der Fa. Wolfgang Fritzsch.

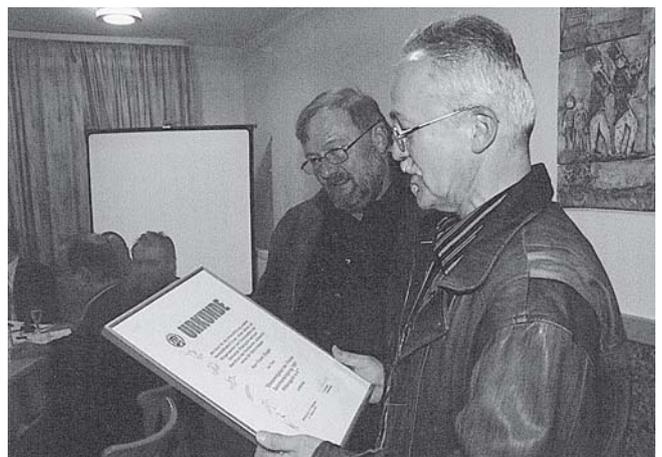
Auch die anwesenden Vereinsvorsitzenden, die Schulleiterin und die Leitung des Kindergartens, der Leiter der Ortsfeuerwehr und der Pfarrer richteten anerkennende und Dankesworte an Frank Siegel für seine 15-jährige ehrenamtliche kommunalpolitische Arbeit in Rittersgrün und übergaben ihm Geschenke ihrer Vereine und Gruppierungen.

Frank Siegel bedankte sich bei allen Anwesenden für die ihm entgegengebrachten Anerkennungen und Geschenke. Auch hier einige Ausschnitte aus seinen Ausführungen:

„15 Jahre kommunalpolitische Verantwortung in Rittersgrün gemeinsam mit dem Gemeinderat bzw. Ortschaftsrat zu tragen, war eine ansprechende Aufgabe, der er sich gerne gestellt habe. Mit etwas Abstand, den er heute habe, schaue er gern zurück auf Erreichtes, auch wenn nicht alle Zielstellungen und Wünsche umgesetzt werden konnten.“



Ortsvorsteher Thomas Welter und Ortschaftsratsmitglied Wolfgang Fritzsch (re.) bedanken sich bei Frank Siegel für seine 15 Jahre kommunalpolitische Arbeit in Rittersgrün und überreichen ihm ein Erinnerungsgeschenk, hergestellt in den Bleiglaswerken Wolfgang Fritzsch.



Arnfried Schneider, Vorsitzender der "FSV 07 Rittersgrün", überreicht Frank Siegel die Urkunde, die ihm die Ehrenmitgliedschaft in der FSV 07 Rittersgrün bestätigt, die er anlässlich seines Ausscheidens aus der kommunalpolitischen Arbeit erhalten hat.

Gemeinsam sei es gelungen, nach der Wende einiges zu bewegen.

Dabei nannte er den Turnhallenbau, Um- und Ausbau der Feuerwehrdepots in Rittersgrün und Tellerhäuser, den Bau von zwei Aussegnungshallen, die Anschaffung neuer Technik für den Bauhof, die Umgestaltung eines Teils des Eisenbahnmuseums zum Tourismus- und Begegnungszentrum, den Bau von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Bachmauern nach der Hochwasserkatastrophe 2002. Weitere Eckpunkte seiner kommunalpolitischen Arbeit sei die Eingliederung Rittersgrüns in Breitenbrunn, die grundlegende Sanierung der Grundschule und des Kindergartens gewesen. Ein weiteres nicht unwichtiges Feld war die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen in der Dorfgemeinschaft. Dazu zähle er die Beziehungen

zwischen der Gemeinde (Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister) und der Kirche, den Institutionen und den Vereinen. Es sei eine Atmosphäre des Vertrauens, der gegenseitigen Achtung und Unterstützung entstanden. Er bedanke sich abschließend nochmals bei allen Anwesenden für das konstruktive, faire und kameradschaftliche Zusammenwirken in seiner Zeit als Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher und wünschte jedem Einzelnen viel Erfolg und beste Gesundheit“.



Auch Pfarrrer Frieder Böttger bedankte sich mit herzlichen Worten bei Frank Siegel für die gute Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat und Kirche und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

K. W.

## Wohn- und Geschäftshaus des einstigen Sägewerks Sternkopf zur „Villa Sternkopf“ umgestaltet

Am 27. Februar 2010 war es so weit, das Wohn- und Geschäftshaus des ehemaligen Sägewerks Sternkopf wurde als „Villa Sternkopf“ eingeweiht.

Dieses Gebäude, von Christian Jonathan Sternkopf im Jahr 1869 errichtet, gehörte in der Vergangenheit zu einem historischen Ensemble, welches bereits seit Beginn des 19. Jahrhunderts nachgewiesen ist.



Das einstige Wohn- und Geschäftshaus der Fa. Sternkopf, heute mit dem Schriftzug "Villa Sternkopf" an der Straßenseite versehen.

Sternkopf, selbst Zinnmeister im Hammerwerk Arnoldsammer, erwarb 1844 das Grundstück, auf dem sich zu damaliger Zeit bereits eine Ruine befand, die ursprünglich ein Erzpochwerk gewesen sein soll.

Auf dem Gelände befand sich gleichfalls noch eine Landwirtschaft mit Stallungen und Scheune.

Das Wohnhaus hat bis zum 01.01.1885 gleichzeitig als „Einnehmerwirtschaft“ gedient. Vor dem Gebäude befand sich ein Schlagbaum, der nur geöffnet wurde, wenn der „Wegezoll“ entrichtet wurde. Das Gebäude dieser „Mautstelle“, so könnte man diese Einrichtung bezeichnen, brannte jedoch 1911 ab. Aber bereits 1859 hatte Sternkopf ein Sägewerk errichtet und 1869 das uns bekannte Wohnhaus, welches durch mehrfachen Umbau den Charakter einer Villa erhielt.

Späterer Besitzer war der vielen noch bekannte Jonathan Sternkopf, er starb 1963.



Die ersten Gratulanten bei der Eröffnung der "Villa Sternkopf" waren der Bürgermeister Ralf Fischer (2. v. li. und Ortsvorsteher Thomas Welter (1. v. li.) ganz rechts Dr. Horst Tabel, 2. v. re. Ralf Hofmann.

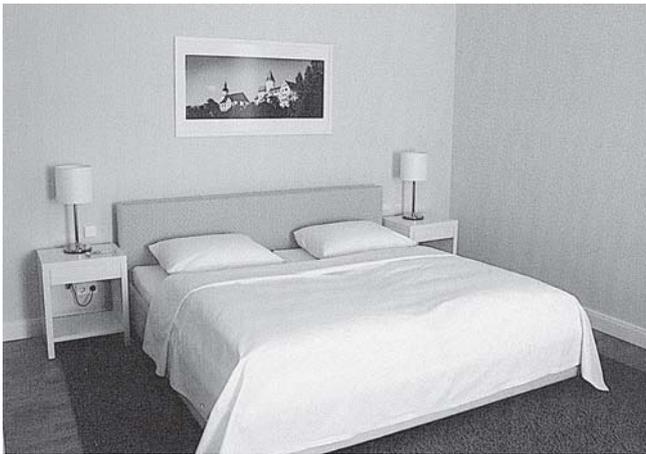
Während der DDR-Zeit wurde das Sägewerk volkseigen und gehörte fortan zum VEB Holzindustrie Marienberg. Zum Sägewerk zählte nun auch die ehemalige Preßspanfabrik zwischen Arnoldshammer und Globenstein, wo Säрге hergestellt wurden.

Nach der Wende wird einigen, vor allem einstigen Arbeitern und auch Gemeindevertretern ein Herr Con de Silva in Erinnerung sein, der das Sägewerk weiter betreiben und im Raum Niederglobenstein eine größere Finnhützensiedlung für Urlauber errichten wollte. Er selbst gab sich als 10 Jahre unter Indern im dortigen Urwald lebend und als „Berater der Bank von Dubai“ aus. Dies u. a. stellte sich jedoch als Betrug heraus.

Später erwarb die Fa. Leikauf das Objekt, aber bald wurde der Sägewerksbetrieb eingestellt. (Die historischen Angaben im Artikel „Villa Sternkopf“ im neuen Glanz, „Blick“ vom 03.03.10 wurden trotz Zuarbeit des Ortschronisten sinnentstellend dargestellt.)

Die heutigen Besitzer - Herr Ralf Hofmann und Herr Dr. Horst Tabel - ließen das nun marode Sägewerk 2004 abreißen und bauten das Wohnhaus zu einem exklusiven Ferienobjekt um.

Dabei entstanden sieben Wohnungen, davon fünf für Feriengäste.



Blick in das Schlafzimmer der Suite "Schwarzenberg". Ein Bild von Kirche und Schloss ziert den Raum.



Blick in eines der Wohnzimmer der fünf Suiten, die den Feriengästen zur Verfügung stehen.  
Fotos: K. Welter

Jede Wohnung bzw. Suite trägt einen Namen, so z. B. „Dresden“, „Meißen“ oder „Schwarzenberg“. Die luxuriöse Ausstattung der einzelnen Wohnungen ist auf den jeweiligen Namen abgestimmt, so sind z. B. bei der Suite „Meißen“ Bilder mit Meißner Porzellan vorhanden, bei „Seiffen“ werden Bilder mit Volkskunstartikel, aus der Spielzeug- und Weihnachtslandregion des Erzgebirges gezeigt usw. In der Grand-Suite „Villa Sternkopf“, sie trägt den Namen des Hauses, kommt besonders die Verbindung von Tradition, Historie und Gegenwart, und hier besonders die Geschichte des Erzgebirges, zum Tragen. Die Größe der Wohnungen schwankt zwischen 62 und 85 qm. Modernste Ausstattungen von Wohnzimmern, Küchen, Schlafzimmern und Bädern garantieren einen erholsamen Aufenthalt.

Den Eröffnungstag nutzten viele Bürger, unter ihnen der Bürgermeister, Herr Ralf Fischer, der Ortschaftsratsvorsitzende, Herr Thomas Welter, Vorsitzende von Vereinen, Betreiber von gleichgelagerten Ferienobjekten, an der Umgestaltung beteiligte Handwerker sowie Bürger Rittersgrüns u. a. ihre Glückwünsche den Betreibern zu überbringen und die Einrichtung in Augenschein zu nehmen. Dabei konnte man nur die besten Urteile für das Objekt hören. Wünschen wir den Betreibern und dem Personal der „Villa Sternkopf“ immer ein volles Haus und zufriedene Gäste.

Die „Villa Sternkopf“ ist eine würdige Bereicherung der Ferienunterkünfte in Rittersgrün und wird dem guten Ruf unseres Ortes gerecht.

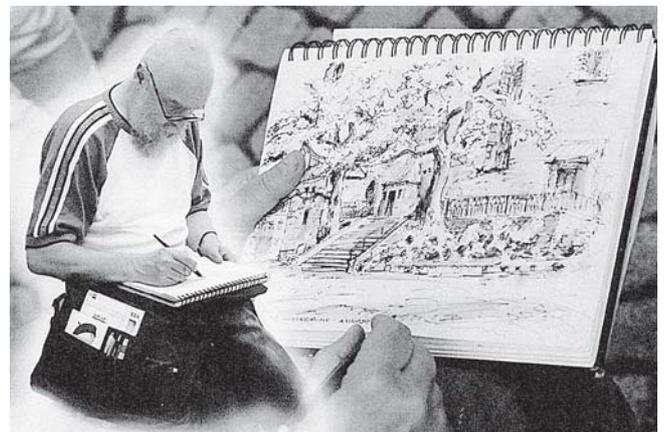
K. W.

**AWO-Kita**  
**„Kinderland“ Rittersgrün**  
**Winterferien mit Spiel und viel Spaß**

„Zicke - Zacke, hoi - hoi - hoi!“ schallte der Ruf der Rittersgrüner Hortkinder am Rosenmontag durch die geschmückte Rittersgrüner Mehrzweckhalle. Nachdem alle Teilnehmer sehr fantasievoll von Frau Klöden geschminkt worden waren, tummelten sich allerhand lustige Gestalten auf der Tanzfläche. Fetziges Spiel und Fetenmusik sorgten für eine ausgelassene Stimmung. In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei Frau Klöden und Herrn Grunewald für die Unterstützung bei unserer Faschingsveranstaltung bedanken.



Aber die Winterferien hielten für uns noch viele andere Überraschungen bereit, wie zum Beispiel einen Lego-Tag oder auch eine Tauschbörse für Ü-Eier, Sammelkarten und Spielzeug. Das gemeinsame Backen von köstlichen Muffins und das Zubereiten von gesunden Sandwiches war ebenso Bestandteil des Ferienprogramms wie sportliche Aktivitäten. So hatten wir unseren Spaß bei kleinen Wettkämpfen in der Turnhalle, bei einem Rodelwettbewerb sowie bei einer Wanderung durch den Winterwald. Natürlich durfte auch eine Disco nicht fehlen.



Einen besonderen Höhepunkt bildete zweifelsohne der Workshop „sehen und gestalten“ mit dem Schwarzenber-

ger Karikaturisten Ralf Alex Fichtner. Als Anschauungsmaterial legte er Skizzen aus, auf denen er Landschaften, Bauwerke und Alltagssituationen wiedergegeben hatte. Bereits diese stießen auf großes Interesse bei den Hortkindern. Im Anschluss führte Herr Fichtner vor, wie einfache, kleine Cartoons entstehen können oder welche „Tricks“ es gibt, um Schatten aufs Papier zu zaubern. Mit großem Eifer brachten dann die Kinder ihre Ideen aufs Papier. Unter der fachmännischen Anleitung des Künstlers entstanden so manche kleine Kunstwerke. Vielen Dank an Herrn Fichtner für diese kurzweiligen, lehrreichen Stunden.

Bereits zur Tradition geworden, stand am letzten Ferientag Bowling im Landhotel auf dem Plan. So konnten wir noch einmal bei einem sportlichen Wettkampf unsere Kräfte messen und die Sieger küren.

Wie immer sind die Ferien viel zu schnell vorbei, doch es dauert nicht mehr lange und dann ist Ostern -> und mit Ostern folgen die nächsten Ferien und natürlich wieder mit einem tollen Programm.

Die Horterzieherinnen  
der AWO-Kita „Kinderland“

### Ein Vormittag im Zeichen der Ringe

Während die besten Spoiler aus der ganzen Welt vom 12. Februar 2010 bis 28. Februar 2010 im kanadischen Vancouver bei den Olympischen Spielen um die Medaillen kämpften, organisierten die Erzieherinnen von Krippe und Kindergarten der Kita „Kinderland“ eine eigene Olympiade für ihre Schützlinge.

Am 18. Februar 2010 war es so weit. Im Gelände der Kita wurden verschiedene „Wettkampfstätten“ präpariert und natürlich durften auch die olympischen Ringe nicht fehlen, welche mit bunten Farben in den Schnee gegenüber der Eingangstür gemalt wurden.



So konnten die Mädchen und Jungen ihr Können bei den verschiedensten Disziplinen wie Wettrodeln, Schneeballweitwurf, Skilauf oder Slalom-Wettlauf unter Beweis stellen.

Mit großer Begeisterung und mit Hilfe der Anfeuerungsrufe der Kinder und Erzieherinnen schaffte es jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ins Ziel. Bei allen absolvierten Stationen erhielten sie einen Stempel als Nachweis der Teilnahme.

Und ganz im olympischen Sinne konnte sich im Anschluss jedes Kind über eine Urkunde sowie eine Medaille aus Schokolade freuen.

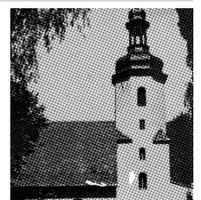


Bei Musik und Tanz im Schnee endete unsere Winterolympiade -> ein Vormittag, der sowohl den Kindern, als auch den Erzieherinnen unheimlich viel Spaß gemacht hat.

Das Team der Kita „Kinderland“

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Noch bis zum 18. März allabendlich um 19.30 Uhr Bibelwoche im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Mittwoch, 17. März**  
15.00 Uhr Frauentag

**Donnerstag, 18. März**

09.00 bis  
10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

**Freitag, 19. März**

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

**Samstag, 20. März**

09.30 Uhr Spatzenkreis

**Sonntag, 21. März**

08.30 Uhr Predigtgottesdienst – Fahrdienst Fam. J. Gillmann (Telefon 88412)

**Montag, 22. März**

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

**Freitag, 26. März**

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 3 und 4

**Sonntag, 28. März**

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst – Fahrdienst Fam. W. Fritsch (Telefon 18733)

**Mittwoch, 31. März**

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

**Wöchentliche Veranstaltungen**

montags 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
dienstags 19.30 Uhr Kirchenchor  
mittwochs 19.30 Uhr Posaunenchor  
donnerstags 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8  
freitags 20.00 Uhr Junge Gemeinde

**Proben und Auftritte des Jugendchores****Freitag, 19. März**

19.00 Uhr Musical-Probe in Zschorlau

„Nichts soll dich ängsten, nichts soll dich quälen, wer sich an Gott hält, dem wird nichts fehlen. Nichts soll dich ängsten, nichts soll dich quälen, dich trägt Gott.“

(Teresa de Jesus)

**Veranstaltungen in Tellerhäuser**

freitags 19.00 Uhr Bibelstunde  
sonntags 09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün****Montag, 15. März, bis Donnerstag, 18. März**

19.30 Uhr jeweils Bibelwochenabende unter dem Thema „Nicht ohne Segen“ (veranst. von der ev. Kirchengem. Rittersgrün)

**Mittwoch, 17. März**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

**Sonabend, 20. März**

19.00 Uhr EC Jugendstunde

**Sonntag, 21. März**

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Mittwoch, 24. März**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

**Sonabend, 27. März**

19.00 Uhr EC Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

**Sonntag, 28. März**

14.30 Uhr Familienstunde

**Montag, 29. März**

19.30 Uhr Frauenstunde

**Evangelisch-methodistische  
Kirchgemeinde Rittersgrün****Freitag, 19.03.10**

18.00 Uhr Abend mit Heinz und Martina Nitzsche im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn  
Vortrag über die Arbeit in der Ukraine

**Samstag, 20.03.10**

19.30 Uhr Chorkonzert zum Chorjubiläum in Antonsthal

**Sonntag, 21.03.10**

15.00 Uhr Bezirksfestgottesdienst zum Chorjubiläum in Antonsthal mit Pastor Herbert Uhlmann

**Sonntag, 28.03.10**

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

**Dienstag, 30.03.10**

16.00 Uhr Passionsandacht

19.30 Uhr Passionsspiel „Gelitten unter Pontius Pilatus“ in der EmK Antonsthal

**Christlieb August Meerheim -  
Der dritte Pfarrer von Rittersgrün**

Obwohl Christlieb August Meerheim, der dritte Pfarrer von Rittersgrün, der Nachwelt im Gegensatz zu seinen beiden Vorgängern Metzler und Merker kein Bildnis seiner selbst, kein Epitaph hinterließ, ist sein Lebenslauf nicht weniger bemerkenswert. Er wurde 1719 in Dresden geboren, schloss sein Studium 1744 mit dem Magistergrad ab und wurde vier Jahre später Hilfsgeistlicher in Wolkenstein. 1755 traf er mit seiner Frau und mindestens vier Söhnen in Rittersgrün ein, wo er seine erste eigene Pfarrstelle übernahm. Während die Arbeit in der Gemeinde ohne größere Störungen verlief, erkrankte sein dreijähriger Sohn Gottlob Siegismund im Sommer 1756 an den Blattern und starb. Als 1758 und 1759 die beiden Töchter Rahel Friederica und Johanna Eleonora geboren waren, schien die Trauer über den Verlust langsam vergessen, da schlug das Schicksal erneut mit aller Härte zu. Im Alter von nur zehn Monaten starb im April 1760 die jüngste Tochter, wenig später starb auch deren Mutter und des Pfarrers Frau. Der Begräbniseintrag, den Meerheim für die Verstorbene verfasste, zeugt von seiner innigen Liebe zu ihr und dem tiefen Glauben an Gott.

*Frau Johanna Friederica meine des Pfarrers allhier M. Christlieb August Meerheims herzlich geliebte Ehegattin. Sie starb, als ein Exempel, daß der Gerechte auch in seinem Todte getrafft ist, unter Absingung verlangter Lob und danck Lieder mit größter Freudigkeit seelig im Herrn den 15 Novembr. u wurde den 18 nach ihrem Verlangen beygesetzt. Nachdem sie ihre Lebens Tage nicht höher, als 33 Jahr gebracht. Sie war in ihrem Leben die zärtlichste, liebeichste, u tugendhafteste Ehegattin, die beste Mutter, die treueste Freundin, die häufigste Wirthin, u ein wahres Muster der Frömmigkeit. Ihr Verlust ist unersetzlich, Ihr Andenken unvergesslich, Ihr Todt kan nicht genug beweinet werden, u ist doch tröstlich Gott lasse mich sterben des Todes dieser Gerechten, u wie unsere Herzen nicht der Todt getrennt, so vereinige er uns bald wieder unzertrennlich in Himmel.*

Zunächst aber heiratete Pfarrer Meerheim ein zweites Mal, denn die Kinder in seinem Haushalt mussten versorgt werden. Der Hochzeit mit Christiane Sophie Werner, deren Herkunft nicht bekannt ist, folgte zunächst der Tod eines

weiteren Kindes. Rahel Friederica starb im Januar 1762 im Alter von fast vier Jahren, nachdem auch sie „nach des Herrn Willen an den herumgehenden Blättern“ erkrankt war. 1762 wurde Juliana Sophia, das erste Kind des Pfarrers mit seiner neuen Frau in Rittersgrün getauft. Der Taufeintrag ihrer jüngeren, 1764 geborenen Schwester, Charlotte Friederica, gibt Auskunft über die weitreichenden Beziehungen Meerheims. Die wohlhabendsten Paten waren gerade gut genug für seine Kinder. Es kamen nach Rittersgrün: Rosina Charlotte, die Ehefrau des Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn des Breitenhöfer Hammers Christian Friedrich Coith, Hans Heinrich von Elterlein, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr des Pfeil- und Biedermännischen Hammers in Pöhla sowie Regina Friederica, die Ehefrau von David Traugott Müller, Rector der Kreuzschule zu Dresden. Auch zur Taufe des nächsten Kindes Johann Friedrich, der 1766 geboren wurde, kamen hoch angesehene Leute nach Rittersgrün. Es erschienen Elisabeth Sophia, die Ehefrau des Crandorfer Pfarrers Johann Christian Mittelbach, und der damalige Raschauer Pfarrer, Magister Christian Friedrich Ihle. Der dritte Pate scheint mit der Kindsmutter in engem familiären Verhältnis gestanden zu sein; Christoph Heinrich Werner, Juris Practicus und wohlbestalter Amts Actuarius zu Waldenburg mag ein Onkel des getauften Kindes gewesen sein. Nach der Geburt dreier weiterer Kinder, Gottlob August 1768, Christian Heinrich 1769 und Johanna Henriette 1772 verließ Meerheim mit seiner Familie Rittersgrün 1774 und übernahm das Pfarramt in Raschau. Zwei seiner Söhne musste er zurücklassen. Der eine, Carl Christlieb, blieb in Rittersgrün um eine Familie zu gründen, der andere, Friedrich August, sein 19 Jahre alter, „der Kauffmannschaft befließener, und hoffnungsvoller Sohn“ war 1769 an der Auszehrung gestorben. Auch in Raschau endete die lange Reihe der Schicksalsschläge der Pfarrersfamilie nicht. 1777 musste Meerheim seinen neun Jahre alten Sohn Gottlob August begraben, der wie zwei seiner Geschwister an den Blättern gestorben war. Es wird ihm nur ein kleiner Trost gewesen sein, dass zumindest die verbliebenen Geschwister ihre Kindheit überlebten.

Pfarrer Meerheim erlag am Silvestertag 1791 den Folgen eines Schlaganfalls und wurde vier Tage später auf dem Raschauer Gottesacker begraben. Er hinterließ neben seiner „betrübten Wittwe“ acht lebende Kinder aus beiden Ehen. Sein Leben ist einerseits ein Beispiel für die große Sterblichkeit früherer Zeiten, die auch vor relativ wohlgestellten Familien keinen Halt machte. Es zeigt zum anderen, wie tiefer Glauben und festes Gottvertrauen halfen, das harte Leben vergangener Jahrhunderte in den erzgebirgischen Dörfern zu meistern.

Jonny Hielscher



## Erzgebirgszweigverein Rittersgrün Einladung zur Wanderung

Der Erzgebirgszweigverein Rittersgrün lädt am Sonnabend, dem 27. März, seine Mitglieder und Gäste zu einer Frühlingswanderung nach Schlettau ein.

Wir treffen uns dazu um 8.30 Uhr am Eisenbahnmuseum Rittersgrün und bilden Fahrgemeinschaften.

Die Wanderung führt an der Zschopau entlang durch den Hofebusch bis zum Seiffengrund, dann zur Grundteich-

schänke bis etwa zum Neuheiligenkreuz, auf dem EB-Weg an den Rubner-Gütern vorbei, zurück zum Schloss Schlettau. Dort kehren wir zur Mittagsrast ein.

Anschließend ist ein geführter Museumsbesuch vorgesehen.

Die Streckenlänge beträgt etwa 8 km. Jeder sollte der Witterung entsprechend gekleidet sein. Die Wanderung wird von unserem Heimatfreund Reinhart Heppner geführt.

Vorstand EZV Rittersgrün

## Fußball-Wanderpokal bleibt in Rittersgrün

Spannend bis zur letzten Begegnung ging es bei der 11. Auflage des Rittersgrüner Hallenfußballturniers zu, aber am Ende konnten die Rittersgrüner den Gewinn ihres Wanderpokales feiern.



Das erfolgreiche Team der Rittersgrüner - v. l.: C. Donath, S. Hanf, R. Schällig, G. Kunzmann, F. Blechschmidt, T. Mothes; nicht im Bild: A. Zobel.



Ortsvorsteher Welter ehrt den besten Torschützen Jan Günther aus Crottendorf.

Leider nahmen auf Grund kurzfristiger Absagen von mehreren Teams nur insgesamt 4 Mannschaften an dem von der Donnerstag-Sportgruppe der Fußballer organisierten

Turnier teil. Im Modus „Jeder gegen jeden“ bei Hin- und Rückspiel verliefen die meisten Begegnungen ausgeglichen und knappe Spielausgänge waren zu verzeichnen.

Die Schlettauer Fußballer erwiesen sich von Beginn an als stärkster Konkurrent des Ausricherteams und konnten mit viel Routine und einer sicheren Abwehr überzeugen. So hatten es die Schlettauer auch im letzten Spiel in der Hand, mit einem Sieg mit mehr als 2 Toren Differenz den Pokal nach Schlettau zu holen. Aber diese Pläne wurden von der Rittersgrüner Jugendvertretung durchkreuzt, welche den Schlettauern ein Unentschieden abrang. So bleibt der Wanderpokal vorerst weiter in Rittersgrün. Als bester Torschütze des Turniers erwies sich Jan Günther aus Crottendorf mit sechs Treffern, Toralf Schröder von der Schlettauer Mannschaft wurde als bester Torhüter geehrt.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Schiedsrichter, Helfer und natürlich die Spielerfrauen, welche die Versorgung der Teilnehmer und Gäste in bewährter Manier übernahmen.

#### Endstand:

1.	Rittersgrün	13 Punkte
2.	Schlettau	11 Punkte
3.	Frei-Team Crottendorf	8 Punkte
4.	Rittersgrün Jugend	1 Punkt

FSV 07 Rittersgrün e. V.

## Winter ade

Er war bezaubernd, aber auch monströs, der diesjährige Winter.

Besonders in den letzten Wochen hat er sich noch einmal von seiner starken Seite gezeigt. Aber nun hat er auch verloren, und muss sich verabschieden.

„Aber das Scheiden macht, dass mir das Herze lacht,“ so klingt es in einem Lied. Für uns hinterlässt er überplanmäßige Kosten und vielerorts auch Schäden.

Astrologisch hat der Frühling schon begonnen, nämlich am 21. März, mit der Tag- und Nachtgleiche (auf der nördlichen Halbkugel).

Wir warten schon sehnsüchtig auf die Frühlingboten, z. B. auf die Leitpflanzen für den Monat März; Haselnuss, Märzbecher, die goldgelben Kätzchen der Salweide und die wunderschönen gelben Blüten der Forsythie.

Wer in der nächsten Zeit den Frühling mit Aufräumen begrüßen möchte, braucht nicht alles wegzuwerfen. Was für Sie überflüssig, ist für andere Menschen noch brauchbar und verwendbar. Vielleicht können Sie anderen eine Freude machen.

Das Geschenk mag noch so klein sein, tun Sie was Gutes. Die meiste Freude werden Sie letztlich selbst verspüren! Warum? Ganz einfach, weil Sie ihr Herz geöffnet haben und das macht froh und glücklich.

Dazu haben Sie Gelegenheit, denn wir fahren in der Osterwoche wieder nach **Schmiedeberg (Kovarska)** ins Heim für soziale Dienste.

Wer sich wiederum an der Aktion beteiligen möchte, hat die Gelegenheit, die Geschenke entweder beim Unterzeichneten oder im Fremdenverkehrsamt in Rittergrün abzugeben.

Wir bedanken uns im Voraus!



Frau Fritsch übergibt Geschenke an die Leiterin des Hauses (im Jahre 2008).

M. Richter  
i. A. der Arb.-Gruppe

## Was sonst noch interessiert ...

### An Ostern verreisen

Nicht jeder möchte an Ostern zuhause Eier suchen, viele zieht es in den Urlaub. Denn um Ostern beginnt bereits die Reisezeit. Das liegt wohl mit an den Feiertagen, die viele für einen Kurzurlaub nutzen. Auch die Ferien fallen zu Ostern schon etwas länger aus. Manche nutzen noch den letzten Schnee, um Skilaufen zu gehen, andere zieht es schon in wärmere Gefilde.

Ostern ist eine sehr schöne Reisezeit, denn die Landschaft beginnt nach dem Winter zu erblühen, und auch die ersten Sonnenstrahlen zeigen sich. Viele Regionen präsentieren jetzt ihre vollen Pracht, und gerade in der Natur ist es im Frühling wunderschön. Das wissen vor allem Wanderer und Spaziergänger zu schätzen. Aber auch die Städte sind um die Osterzeit sehr attraktiv. Wer sich für eine Städtereise entscheidet, liegt bestimmt nicht falsch. Denn sie präsentieren sich im Frühjahr in einer tollen Atmosphäre. Es ist nicht zu heiß und nicht zu kalt, um die schönsten Attraktionen und Sehenswürdigkeiten drinnen oder draußen zu besichtigen. Zudem kann man bei schönem Wetter einen Cappuccino in einem netten Straßencafé oder Biergarten schlürfen und die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen.

Wer gerne in die Ferne schweift, die Hitze und auch die Touristenscharen im Sommer aber eher meiden möchte, für den bietet der Süden tolle Urlaubsziele. Zwar sind bedingt durch die Osterferien schon zahlreiche Urlauber unterwegs, aber Hochsaison ist in den meisten südliche Ländern noch nicht. Und speziell sonne- und hitzempfindliche Menschen werden hier Erholung finden. Angenehme Temperaturen und laue Winde machen jetzt Besichtigungen von Kulturdenkmälern und andere Unternehmungen zu einem entspannten Ereignis. Deshalb zieht es zahlreiche Urlauber gerade zu den Kanarischen Inseln oder zu Zielen am Mittelmeer.

Wer der Kälte und des Winters überdrüssig ist und schon den Sommer spüren möchte, wählt dagegen gerne fernere Orte wie zum Beispiel die Karibik, Ägypten oder Kuba. Hier bekommt man schon Sonne und Wärme satt. Wer allerdings jetzt noch buchen möchte, muss sich schon auf eine eher begrenzte Auswahl einstellen. **nh**

## Blumen für den Sommer säen

Üppige Blumenpracht während der Sommermonate, wer das möchte, der kann jetzt schon mit der Anzucht der Pflanzen beginnen. Bunte Sommerblumen, die zum Teil von Juni an bis fast in den Oktober blühen, kann man bereits im März auf der Fensterbank, oder wenn vorhanden, im Frühbeet oder im Gewächshaus aussäen. So erreicht man bereits einige Wochen vor den Direktaussäern eine Pracht, die in allen Farben und Düften erblüht. Das ist praktisch bei allen einjährigen Blumen möglich, zum Beispiel bei Sonnenblumen, Petunien, Fleißigen Lieschen und vielen mehr. Wichtig beim Vorziehen in Aussaaterde ist, dass die Pflanzen nicht zu eng beieinander in den Töpfen ausgebracht werden. Sonst sind sie empfindlich für Pilzkrankheiten. Sie benötigen genug Platz, um zu wachsen. Außerdem sollte die Erde nicht zu nährstoffreich sein. Die Aussaaterde enthält in der allermeisten Fällen genügend Mineralstoffe für die winzigen Pflänzchen. Wenn die Pflanzen zwei Blattpaare gebildet haben, sind sie bereit zum Pikieren. Das heißt, die stärksten Sämlinge dürfen jetzt umgetopft werden. Man nimmt sie aus dem Anzuchtbehälter und setzt sie mit bis zu vier anderen Pflänzchen in einen etwas größeren Topf. Statt einzelner Töpfe kann man auch Pflanzpaletten mit bis zu zehn Töpfchen aneinander verwenden, die man in Gärtnereien oder Gartenmärkten bekommt. Jetzt gibt man in diese ein Gemisch aus Blumen- und Anzucherde sowie Sand und macht für jeden Sämling ein Loch. Beim Pikieren löst man zuerst die Erde behutsam von den Stecklingen. Dann werden die Pflanzen vereinzelt und lange Wurzeln abgeknipst, um das Wurzelwachstum zu unterstützen. Jetzt kommen die einzelnen Stecklinge in die dafür vorbereiteten Löcher und werden gut gewässert. Jetzt dürfen die Pflanzen bei etwa 18 °C an einem hellen Standort langsam wachsen. Die Aussaat ins Freie kann beginnen, wenn die Temperaturen draußen auf etwa 10 °C steigen und keine Bodenfröste mehr zu erwarten sind. Dann muss man die Pflanzen zunächst an das Leben im Freien gewöhnen, indem man sie noch in den Töpfen an einer geschützten Stelle nicht in die pralle Sonne stellt. Später dann ist ein Ausbringen in die Erde oder in größere Pflanzgefäße kein Problem mehr. Hier dürfen sie dann bis zum Sommer wachsen, gedeihen und so eine tolle Blütenpracht entfalten. Wer gerne eine natürliche Blumenwiese möchte, kann auch einfach im Herbst die verblühten Blumen stehen lassen, damit sich die Samen durch Wind und Wetter selbst verteilen. Hier lassen sich allerdings Farbe und Verbreitung schlecht kontrollieren. Deshalb bleiben Überraschungen nicht aus. *nie*

## Die moderne Berufswelt fordert geistige Fitness

### Gehirntraining erleichtert die Anpassung

Ein bekannter Spruch lautet: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Zu einem glücklichen, ausgefüllten Leben gehört noch vieles mehr. So spielt auch der berufliche Erfolg eine große Rolle. Da in der modernen Arbeitswelt Flexibilität, lebenslanges Lernen und Belastbarkeit als Grundvoraussetzungen gelten, stellt sich vielen Berufstätigen die Frage: Wie gelingt es mir, jahrzehntelang körperlich und geistig fit zu bleiben?

### Tägliches Gehirntraining

Bekanntlich sorgen eine ausgewogene, vitaminreiche Er-

nährung und regelmäßige Bewegung dafür, dass der Körper leistungsfähig bleibt. Was viele nicht wissen: Auch der Denkapparat braucht gezieltes „Hirntraining“, um in Schwung zu bleiben. Je eintöniger die täglichen Verrichtungen sind, desto weniger wird der Kopf gefordert. Neuartige Ereignisse hingegen aktivieren oft emotionale Zentren im Gehirn und setzen Botenstoffe frei, die dazu beitragen, die frisch geknüpften Nervenimpulse zu festigen. Zwar gibt es eine ganze Reihe von Übungen zum „Gehirnjogging“. Doch Sinn machen vor allem jene Aufgaben, welche nicht nach einem stets gleichen Muster zu lösen sind oder bereits vorhandenes Wissen abfragen, wie etwa beim Kreuzworträtsel. Vielmehr sollten sie stets eine neue Herausforderung sein. Im Internet finden Interessierte zahlreiche Tipps und Anregungen.

### Graue Zellen natürlich aktivieren

Die geistige Leistungsfähigkeit hängt von biologischen Zellfunktionen ab, die leicht durch äußere Faktoren beeinflussbar sind. So hat die moderne Intelligenzforschung festgestellt, dass ein Flüssigkeitsmangel die mentale Leistungsfähigkeit spürbar senkt. Daher ist eine gute Wasser- und Nährstoffversorgung wichtig. Bei nachlassender mentaler Leistungsfähigkeit kann durch einen speziellen Extrakt aus den Blättern des Ginkgos die Energieversorgung der Nervenzellen angekurbelt werden, und das auf natürliche Weise. Unabhängig vom Alter lässt sich so eine Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit erreichen.

### Gehirn - gut gefüttert

Mentale Fitness braucht Energie. Sie ist grundlegende Ressource für unsere geistige Leistungsfähigkeit. Da das Gehirn keinen Speicher hat, muss es regelmäßig mit Energie versorgt werden. Komplexe Kohlenhydrate sorgen für einen konstanten Blutzuckerspiegel, da diese langsam abgebaut werden. Obst und Gemüse liefern wichtige Nährstoffe und erhalten somit auch das Denkvermögen. Stress, Übermüdung, fehlende Bewegung fressen buchstäblich Energieressourcen weg. Ausgeruht und ausgeglichen kann das Gehirn die täglichen Anforderungen wesentlich leichter meistern. Ausreichende Flüssigkeitszufuhr (etwa 1,5 bis 2,5 Liter über den Tag verteilt) nicht vergessen.

*Quelle: djd/pt*

## Karottencremesuppe

### Zutaten (für etwa 4 Personen):

500 g Karotten      2 Zwiebeln  
50 g Butter      etwa 750 ml Gemüsebrühe  
250 ml Sahne oder fettreduzierte Alternativen  
Salz, Pfeffer, Zitronensaft

**So geht's:** Karotten und Zwiebeln schälen, klein würfeln und zusammen in der Butter anschwitzen. Dann gibt man die Gemüsebrühe hinzu und lässt die Suppe etwa 30 Minuten bei mäßiger Temperatur köcheln. Anschließend wird alles mit einem Stabmixer zu einer feinen Suppe püriert. Anschließend gibt man die Sahne hinzu und schmeckt die Suppe mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft ab.

**Tipps, um die Karottencremesuppe noch zu verfeinern:** Gibt man der Suppe vor dem Pürieren noch einen geschälten Apfel hinzu, erhält sie einen edlen Geschmack. Fein gehackte Chilischoten sind ein toller Scharfmacher für alle, die gerne scharf essen. Einen tollen Geschmack erhält man auch, wenn man nur 125 ml Sahne verwendet und dafür die Dotter von zwei hartgekochten Eiern mitpüriert.

# Ostergrüße

über Ihr örtliches Mitteilungsblatt



Diese Anzeigen entsprechen nicht den Originalgrößen!

Weitere Vorlagen mit Preisen erhalten Sie im



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Fachverlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.  
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76  
E-Mail: info@secundoverlag.de  
Ansprechpartner: Frau Frister

Bitte gleich anrufen!

## In Ihrem Amtsblatt

haben Sie die Möglichkeit,

Anzeigen zu

- Geschäftseröffnung
- Firmenjubiläum
- Rabattaktionen oder Sonderangeboten
- oder anderen Anlässen



aufgeben.

**Rufen Sie uns an unter  
Tel. (037600) 3675,  
wir beraten Sie gerne!**

*Betreuung rund um den Trauerfall.  
Umfassende Bestattungsvorsorge.*



**Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz**  
09456, Gabelsberger Straße 4  
Tel. (03733) 42 123

**Kurort Oberwiesenthal**  
09484, Zechenstraße 17  
Tel. (037348) 23 4 41



*Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.*

## BESTATTUNGSINSTITUT



**NEIDHARDT**

Hilfe im Trauerfall

in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

**8 % Nachlass** auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

**Tag und Nacht: Ruf 037752/2071**

## STEINMETZBETRIEB M. BERGERS

- moderne Grabmale aus Marmor, Sandstein und Granit
- Grabeinfassung
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Treppen/Fensterbänke aus Natur- u. Kunststein

Öffnungszeiten: Do 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

**08340 Schwarzenberg • Straße des 18. März 21**  
Telefon: 01 74 - 9 27 22 00 • [www.steinmetz-bergers.de](http://www.steinmetz-bergers.de)



**ELMA-Elektromaschinen- und  
Anlagenbau Markersbach**



- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Kühltische
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

*Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!*

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach  
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29  
Internet: [www.elma-markersbach.de](http://www.elma-markersbach.de)  
E-mail: [contact@elma-markersbach.de](mailto:contact@elma-markersbach.de)



**Schwarzenberg**  
Neustädter Ring 2  
Tel: 03774 - 2 89 91  
Fax: 03774 - 2 89 92

## Unsere AKTIONEN für SIE

- 23. + 24.03.2010 Osterhasenbasteln 14 - 18 Uhr
- 27.03.2010 Trödelmarkt im Parkhaus 9 - 16 Uhr
- Jeder kann Mitmachen!
- 30.03.2010 Osterbasteln 14 - 18 Uhr
- 01. + 04.04.2010 Osterhase verteilt Süßigkeiten
- 01.04.2010 Bibellesung 17 Uhr

## Osterhasenausstellung

Vom Geschnitzten über den Schokobis hin zum Gebastelten, Gemalten oder Getöpften Osterhasen u.v.a.m.

**vom 22.3. - 10.4.2010**



# Nachhilfe in Breitenbrunn



gebührenfrei unter:  
0800 - 00 6 22 44 0 37 44 - 18 26 08 [www.minilernkreis.de](http://www.minilernkreis.de)

## GUTE VORSÄTZE FÜR 2010: HOHER FAHRSPASS, GERINGER PREIS.



Abb. enthält Sonderausstattung.

**z.B. DER PEUGEOT 206+**

- ABS, EBV, Notbremsassistent
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Fensterheber vorn elektr.
- Servolenkung
- Rücksitzbank geteilt umklappbar
- Nebelscheinwerfer
- Scheinwerfer in Klarglasoptik

**€ 69,-**  
IM MONAT\*

**48 Monatsraten à € 69,-\***

- Anzahlung: € 2.345,-
- Schlussrate: € 4149,15
- Effektiver Jahreszins: 4,99%
- Laufzeit: 48 Monate
- Fahrleistung/Jahr: 10.000 km
- Zu finanz. Kaufpreis: € 8.702,50

\* Flexibel mit der 3-Wege-Finanzierung. Am Ende der Laufzeit können Sie wählen: 1. Schlussrate bar ablösen, 2. Ihren PEUGEOT weiter finanzieren oder 3. Ihrem Händler zurückgeben. Ein Finanzierungsangebot der PEUGEOT BANK für den PEUGEOT 206+ 3-T. 1, 11 60.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,0; außerorts 4,5; kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 135; gemäß RL 80/1268/EWG



**AUTOHAUS AM SCHWARZWASSER GMBH**

Straße des 18. März 3  
08340 Schwarzenberg

Ruf 03774 22105 / 25721  
Fax 03774 26304  
E-Mail: [schwarzwasser@t-online.de](mailto:schwarzwasser@t-online.de)



## KIRCHLICHE SOZIALSTATION "Schwarzwasserthal" e.V. Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Haushaltshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:  
**Tel.: 03773 / 5 88 88**

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn



# Frohe Ostern

wünscht Ihnen

**Getränkhandel  
Peter Wagner**

Am Güntherteich 11 • 08359 Breitenbrunn  
Tel. 037756/17550 • Handy 0173/9890838

## Hotel und Landgasthof „Grüner Baum“

Wir laden ein zum  
**OSTERMENÜ**  
vom 2. April bis 5. April 2010.

Lassen Sie sich mit einem 3-Gang-Menü Ihrer Wahl zum Osterfest verwöhnen

\* Vorspeise \* Hauptgang:

- Zarter Lammbraten in einer Thymiansoße
- Kaninchenkeule in einer Rotweinsauce
- Gegrillte Ente in Orangensauce

\* Dessert

inklusive ein Getränk Ihrer Wahl

**€ 15,90**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Reservierung unter Tel. 037756/1222**

**Machen Sie Ihr Unternehmen bekannt -  
durch eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt!  
Wir beraten Sie gerne: Tel. 037600/3675**

### Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

**Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:**

- \* Pflege
- \* Hauswirtschaft
- \* Beratungsgespräche
- \* behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

# Müller

## Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3  
Lauter - Kirchstraße 2

*In schweren Zeiten nicht alleine sein.*

**(0 37 74) 2 41 00**

Info & Kosten unter: [www.bestattungshaus-mueller.de](http://www.bestattungshaus-mueller.de)

-- 03/2010/11 --